

## Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/X-013/2018)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 23.04.2018, 13:05 Uhr bis 18:15 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

---

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern - Kreistagsausschüsse Vorlage: 1402-2018/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Regionalversammlung Südhessen Vorlage: 1414-2018/DaDi
1.3.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung Gruppenwasserwerk Dieburg Vorlage: 1415-2018/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Aktueller Bericht der Ombudsstelle Vorlage: 1140-2017/DaDi
2.2.	Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di-Werk) Vorlage: 1188-2017/DaDi
2.3.	Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Medizinischen Versorgungszentrum Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Vorlage: 1305-2018/DaDi
2.4.	Beteiligungsbericht 2015 Vorlage: 1389-2018/DaDi

2.5.	Genehmigung des 1. und 2. Nachtragswirtschaftsplans 2017 des Eigenbetriebes "Kreiskliniken" Vorlage: 1440-2018/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Überplanmäßige Aufwendungen für den Senio-Verband - Umlage 2017 Vorlage: 1355-2018/DaDi
6.	Teilnahme an der Kassenkreditschuldung der "Hessenkasse" Vorlage: 1381-2018/DaDi
7.	Kommunalinvestitionsprogramm "KIP macht Schule" Vorlage: 1384-2018/DaDi
8.	Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAaufnG) Vorlage: 1408-2018/DaDi
9.	Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim Vorlage: 1416-2018/DaDi
10.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der DADINA über eine Direktvergabe von Straßenbahnverkehren an die HEAG mobilo GmbH Vorlage: 1129-2017/DaDi
11.	Ganztägig arbeitende Schule Themenbereich: Grundschule in der Bildungslandschaft Vorlage: 1186-2017/DaDi
12.	Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1206-2017/DaDi
12.1.	Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag CDU Vorlage: 1461-2018/DaDi
12.2.	Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1462-2018/DaDi
13.	Ombudsstelle im Bereich des Sozialgesetzbuches II in der Kreisverwaltung Vorlage: 1272-2017/DaDi
13.1.	Ombudsstelle im Bereich des Sozialgesetzbuches II in der Kreisverwaltung - Änderungsantrag Die Linke Vorlage: 1450-2018/DaDi
14.	Sitzübernahme und Anstellung Herr Dr. Basting durch das Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie Vorlage: 1329-2018/DaDi

14.1.	Sitzübernahme und Anstellung Herr Dr. Basting durch das Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1475-2018/DaDi
15.	Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1391-2018/DaDi
15.1.	Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag FW-PP Vorlage: 1456-2018/DaDi
15.2.	Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1464-2018/DaDi
16.	Wahl der Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten Darmstadt und Dieburg Vorlage: 1331-2018/DaDi
17.	Jugendhilfeausschuss Wahl von einem sachkundigen Mitglied Wahl von einem stv. sachkundigen Mitglied Vorlage: 1400-2018/DaDi
18.	Personalschlüssel für Krankenpfleger/innen in den Kreiskliniken - Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos) Vorlage: 1401-2018/DaDi
19.	Ablehnung der Verschiebung der Flugroute "Amtix kurz" nach Norden - Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos) Vorlage: 1403-2018/DaDi
20.	Beleuchtung entlang der K165 von der Autobahnbrücke zur Hessenwaldschule - Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos) Vorlage: 1405-2018/DaDi
20.1.	Beleuchtung entlang der K165 von der Autobahnbrücke zur Hessenwaldschule - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1465-2018/DaDi
21.	Nicht Überprüfungsgrenze 10 % der Kosten der Unterkunft - Antrag Die Linke Vorlage: 1419-2018/DaDi
21.1.	Nicht Überprüfungsgrenze 10 % der Kosten der Unterkunft - Änderungsantrag Die Linke Vorlage: 1466-2018/DaDi
22.	Bezahlbarer Wohnraum - Antrag Die Linke Vorlage: 1420-2018/DaDi
23.	Erhalt von Filialen der Kreissparkasse Dieburg - Antrag Die Linke Vorlage: 1421-2018/DaDi
24.	Rettung aus der Dose - SOS Rettungsdose - Antrag CDU Vorlage: 1430-2018/DaDi

25.	Änderung der Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Förderung von Investitionen in Schwimmbäder – Antrag CDU Vorlage: 1431-2018/DaDi
26.	Schutzambulanz - Antrag CDU Vorlage: 1432-2018/DaDi
27.	Unterbringung und Betreuung von dauerhaft Obdachlosen - Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 1437-2018/DaDi
28.	Drohende Schließung der Dahrsbergschule in Seeheim-Jugenheim - Anfrage FW-PP Vorlage: 1406-2018/DaDi
29.	Senio-Neubau "Römerbad" in Groß-Bieberau - Anfrage FW-PP Vorlage: 1407-2018/DaDi
30.	Sozialfragen - Korrektur der Vorlage 1289-2017/DaDi - Anfrage Die Linke Vorlage: 1423-2018/DaDi
31.	Umwandlung von Sparkassenfilialen in Selbstbedienungsfilialen - Anfrage AfD Vorlage: 1425-2018/DaDi
32.	Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Anfrage AfD Vorlage: 1426-2018/DaDi
33.	Vorrangflächen für Windenergie - Anfrage AfD Vorlage: 1427-2018/DaDi
34.	Lernbehinderte Schüler in Förderschulen und Regelschulen - Anfrage AfD Vorlage: 1428-2018/DaDi
35.	Abgelehnte Asylbewerber - Anfrage AfD Vorlage: 1429-2018/DaDi
36.	Gehörlosendolmetscher - Anfrage CDU Vorlage: 1433-2018/DaDi
37.	Wegfall der Beförderungskosten für den Schulweg gemäß § 161 Hessisches Schulgesetz (HSchG) z. B. in Otzberg aufgrund einer Neubewertung durch die Kreisverwaltung - Anfrage CDU Vorlage: 1434-2018/DaDi
38.	Einsatz sozialpädagogischer Fachkräfte an Schulen - Anfrage CDU Vorlage: 1435-2018/DaDi
39.	Schadensersatzklage - Anfrage CDU Vorlage: 1436-2018/DaDi
40.	Resolution für Erhöhung der Sozialleistungen - Antrag Die Linke Vorlage: 1422-2018/DaDi
41.	"Frühe Hilfen" im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1370-2018/DaDi
42.	Übernahme von Bürgschaften zur Erhaltung und Modernisierung von Hallen- und Freibädern im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Landratsvorlage Vorlage: 1463-2018/DaDi

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Herr Dr. Mathias Göbel	vor TOP 1 (13:08 Uhr)
Herr Axel Goldbach	
Herr Bürgermeister Karl Hartmann	bis TOP 42 (17:27 Uhr)
Frau Margrit Herbst	
Frau MdL Heike Hofmann	
Herr Bijan Kaffenberger	
Frau Gül Karatas	
Herr Hans-Dieter Karl	
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Herr Bürgermeister Joachim Knoke	bis TOP 42 (17:27 Uhr)
Herr Bürgermeister Andreas Larem	bis TOP 14.1 (15:18 Uhr)
Herr Hans-Joachim Larem	ab TOP 2.5 (13:11 Uhr)
Herr Clemens Laub	ab TOP 6 (13:13 Uhr)
Herr Alexander Ludwig	
Herr Matti Merker	bis TOP 42 (17:27 Uhr)
Frau Anke Paul	ab TOP 7 (14:07 Uhr)
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	bis TOP 39 (17:55 Uhr)
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Frau Anna Wellbrock	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpennig	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Boris Freund	
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Frau Marita Keil	
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	ab TOP 6 (13:17 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Herr Manfred Pentz	vor TOP 1 (13:07 Uhr)
Frau Corinna Philippe-Küppers	ab TOP 6 (13:17 Uhr) bis TOP 22 (16:41 Uhr)
Frau Anna Elena Resch	
Herr Reinhard Rupprecht	bis TOP 26 (17:37 Uhr)
Herr Thomas Schaumberg	bis TOP 22 (16:27 Uhr)
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	bis TOP 22 (16:28 Uhr)
Herr Siegfried Sudra	
Herr Dr. Werner Thomas	
Frau Brigitte Zachertz	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Frau Renate Battenberg	

<b>Anwesende</b>	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Barbara Roos	
Herr Sebastian Stöveken	
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Wolfgang Stühler	
Herr Dr. Walter Sydow	
<b>Fraktion der AfD</b>	
Herr Eduard Neudert	
Herr Günther Neumann	
Herr Prof. Ulf Seiler	
Frau Bärbel van Dijk	
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Prof. Dr. Ingo Jeromin	
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Herr Horst Schultze	
<b>Fraktion der FW-PP</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Herr Christian Röwenstrunk	
Herr Christoph Zwickler	
<b>Fraktion von Die Linke</b>	
Herr Werner Bischoff	
<b>Fraktionslose</b>	
Herr Otmar Borschel	
Herr Heinz Pullmann	bis TOP 26 (17:37 Uhr)
Herr Hans Mohrmann	
<b>Kreisausschuss</b>	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	bis TOP 26 (17:37 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	bis TOP 39 (18:07 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	bis TOP 39 (17:53 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	bis TOP 24 (16:54 Uhr)
<b>Verwaltung</b>	
Herr Uwe Gärtner	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Sabine Hahn	
Frau Nicole Hantsche	

<b>Anwesende</b>
Herr Götz Hauptmann
Herr Michael Hutterer
Herr Rainer Leiß
Frau Martina Löffler
Frau Cathrin Lorenz
Herr Steffen Petry
Frau Cornelia Schuster
Frau Ute von Massow

<b>Abwesende</b>
<b>Fraktion der CDU</b>
Frau Dr. Astrid Mannes
Herr Rainer Steuernagel
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>
Frau Dr. Helena Schwaßmann
<b>Fraktion von Die Linke</b>
Herr Fraktionsvorsitzender Martin Deistler
Herr Simon Wedemeyer
<b>Fraktionslose</b>
Herr Frank Karnbach
Herr Jürgen Sobich

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 25 und 42 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Sie stellt fest, dass sich von Seiten des Kreistages hiergegen kein Widerspruch erhebt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 12. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 1.1.**

Vorlage-Nr.: 1402-2018/DaDi

Aktenzeichen: 013-003

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern - Kreistagsausschüsse**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Sobich (fraktionslos)** mit Ablauf des 13.03.2018 von der Fraktion der Alternative für Deutschland als Mitglied des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales sowie des Haupt- und Finanzausschusses abberufen wird. Des Weiteren beruft die Fraktion der Alternative für Deutschland **Abg. Prof. Ulf Seiler (AfD)** aus dem Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss ab.

Sie berichtet, dass die Fraktion der Alternative für Deutschland folgende Benennungen mitgeteilt hat:

- **Abg. Eduard Neudert** als Mitglied für den Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales
- **Abg. Bärbel van Dijk** als Mitglied für den Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss
- **Abg. Prof. Ulf Seiler** als Mitglied für den Haupt- und Finanzausschuss

**Beschluss zu TOP 1.2.**

Vorlage-Nr.: 1414-2018/DaDi

Aktenzeichen: 611-001

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Regionalversammlung Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Mohrmann** (fraktionslos) mit Ablauf des 08.04.2017 sein Mandat als stellvertretendes Mitglied in der Regionalversammlung Südhessen niedergelegt hat.

Sie stellt fest, dass von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages kein Gebrauch gemacht wurde und damit

**Abg. Neudert** (AfD) als stellvertretendes Mitglied für **Abg. Seiler** (AfD)

in der Regionalversammlung Südhessen festgestellt wird.

**Beschluss zu TOP 1.3.**

Vorlage-Nr.: 1415-2018/DaDi

Aktenzeichen: 820-003

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern  
Verbandsversammlung Gruppenwasserwerk Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** berichtet, dass **Abg. Mohrmann** (fraktionslos) mit Ablauf des 03.04.2017 sein Mandat als stellvertretendes Mitglied in der Bezirksversammlung des Zweckverbandes Gruppenwasserwerk Dieburg niedergelegt hat und somit eine nachrückende Person als neues stellvertretendes Mitglied festgestellt werden muss.

Sie stellt fest, dass die Fraktion der Alternative für Deutschland von dem Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlages keinen Gebrauch gemacht hat und damit

**Abg. Karnbach** (fraktionslos) als stv. Mitglied für **Abg. van Dijk** (AfD)

in der Bezirksversammlung des Zweckverbandes Gruppenwasserwerk Dieburg festgestellt wird.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 2 kein Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses erfolgt.

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 1140-2017/DaDi

Aktenzeichen: 412-006

Betreff: **Aktueller Bericht der Ombudsstelle**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreisbeigeordnete Lück** gibt den aktuellen Bericht der Ombudsstelle bei der Kreisagentur für Beschäftigung zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 1188-2017/DaDi

Aktenzeichen: 014-002

Betreff: **Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement"  
(Da-Di-Werk)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Schellhaas** gibt die Sachstandsberichte der Sitzungen der Betriebskommission vom 09.11.2017, 18.01.2018 und vom 15.02.2018 des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ zu VOF-Verfahren und Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.3.**

Vorlage-Nr.: 1305-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-018

Betreff: **Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Medizinischen Versorgungszentrum Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Klaus Peter Schellhaas** gibt die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 05. Januar 2018 zur Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von 855.000,00 EUR zugunsten der Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) GmbH zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 2.4.**

Vorlage-Nr.: 1389-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-021

Betreff: **Beteiligungsbericht 2015**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Beschluss:**

Dem Beteiligungsbericht 2015 wird zugestimmt und dem Kreistag zur Erörterung in öffentlicher Sitzung (§ 52 HKO i.v.m. § 123a Abs. 3 HGO) vorgelegt.

**Beschluss zu TOP 2.5.**

Vorlage-Nr.: 1440-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-003

Betreff: **Genehmigung des 1. und 2. Nachtragswirtschaftsplans 2017 des Eigenbetriebes "Kreiskliniken"**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Landrat Klaus Peter Schellhaas teilt mit,**

dass das Regierungspräsidium Darmstadt den 1. und 2. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kreiskliniken“ mit Verfügung vom 07.03.2018 genehmigt hat und legt die Genehmigungsverfügung dem Kreistag über den Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnisnahme vor.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.: 1355-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-025

Betreff: **Überplanmäßige Aufwendungen für den Senio-Verband - Umlage 2017**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Abg. Hans-Joachim Larem** (SPD) nimmt unter Hinweis auf § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

**Beschluss:**

Die im Jahr 2017 eingeplante Umlage für den Senio-Verband ist nicht ausreichend.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 71.740,00 € werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 1.05.04.03 (Pflege- und Seniorenheime) und dem Sachkonto 7123000 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände dgl.) überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen auf dem Produkt 1.12.02.01.02 (ÖPNV VB 9210) und dem Sachkonto 7123000 (Zuweisungen für lfd. Zwecke an Zweckverbände dgl.).

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.05.04.03  
Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Sachkonto: 7123000	71.740,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.: 1381-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-030

Betreff: **Teilnahme an der Kassenkreditschuldung der "Hessenkasse"**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, analog der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses den Beschlussvorschlag um die folgende Ziffer 6 zu ergänzen:

*„Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem HMdF darauf hinzuwirken, den jährlichen Tilgungsbeitrag zu reduzieren und damit den Rückzahlungszeitraum zu strecken.“*

**Abg. Spröbler** (SPD) regt an, Ziffer 3 des Beschlussvorschlages gemäß dem neuesten Kenntnisstand aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wie folgt abzuändern:

*„Der Landkreis verpflichtet sich des Weiteren, nach Maßgabe des HESSENKASSE-Gesetzes einen jährlichen Beitrag von maximal 25 Euro je Einwohner an das Sondervermögen HESSENKASSE zu leisten. Dieser Beitrag soll möglichst so erwirtschaftet werden, dass eine zusätzliche Belastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden über eine Erhöhung Kreisumlage nur als „ultima ratio“ erforderlich wird.“*

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen. **Vorsitzende Wucherpfennig** stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

**Beschluss:**

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beschließt, das Angebot des Landes zur Kassenkreditschuldung nach dem Ersten Teil des HESSENKASSE-Gesetzes (Entwurf) anzunehmen.
2. Der Landkreis verpflichtet sich, den Ergebnis- und Finanzhaushalt in Planung und Rechnung ab dem Jahr 2019 nach § 92 Abs. 4 bis 6 HGO auszugleichen sowie die Vorgaben zu den Liquiditätskrediten nach § 105 HGO zu beachten. Ab dem Haushaltsjahr 2019 werden die Zahlungen der ordentlichen Tilgung und der Beitrag zum Sondervermögen HESSENKASSE grundsätzlich aus Mitteln der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet und somit eine Fremdfinanzierung vermieden.
3. Der Landkreis verpflichtet sich des Weiteren, nach Maßgabe des HESSENKASSE-Gesetzes einen jährlichen Beitrag von maximal 25 Euro je Einwohner an das Sondervermögen HESSENKASSE zu leisten. Dieser Beitrag soll möglichst so erwirtschaftet werden, dass eine zusätzliche Belastung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden über eine Erhöhung Kreisumlage nur als „ultima ratio“ erforderlich wird.
4. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, nach Maßgabe des Vorgenannten einen Antrag auf Teilnahme an dem Entschuldungsprogramm der HESSENKASSE an das Finanzministerium zu richten, die hierfür erforderlichen Verpflichtungserklärungen unverzüglich zu übersenden und die Bestandskraft eines entsprechenden Bewilligungsbescheides durch Erklärung des Rechtsbehelfsverzichts unmittelbar herbeizuführen.

5. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss des Weiteren, die zur Umsetzung der Kassenkreditschuldung erforderliche Ablösungsvereinbarung mit der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) zu schließen, in der insbesondere die zur Ablösung vorgesehenen Kassenkredite aufgeführt sowie die Ablösungszeitpunkte und die Ablösungsmodalitäten geregelt und für den Fall, dass Zinsdienst- und Entschuldungshilfen beantragt und gewährt wurden, die Kassenkredite aufgeführt und die Zahlungen festgelegt sind.
6. Der Kreisausschuss wird beauftragt, in Verhandlungen mit dem HMdF darauf hinzuwirken, den jährlichen Tilgungsbeitrag zu reduzieren und damit den Rückzahlungszeitraum zu strecken.

Die Beschlussfassung der Punkte 1 bis 5 erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens des Gesetzes.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 1384-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-004

Betreff: **Kommunalinvestitionsprogramm "KIP macht Schule"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Zum Kommunalinvestitionsprogramm „KIP macht Schule“ (KIP II) werden folgende Maßnahmen zur Förderung angemeldet:

Tannenbergschule Seeheim-Jugendheim: Grundhafte energetische Sanierung mit Erweiterung	4.330.600,00 Euro
Carlo-Mierendorff-Schule Griesheim: Neubau einer inklusiven Ganztagesgrundschule	4.000.000,00 Euro
Beschaffung von ca. 250 interaktiven Tafeln (Displays) inkl. Zubehör, dazugehöriger Netzwerkhardware und MNSpro-Lizenzen	1.000.000,00 Euro

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 1408-2018/DaDi

Aktenzeichen: 413-014

Betreff: **Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

**Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG)**

Aufgrund der §§ 5, 16, 17, 30 Nr. 5 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), § 4 Abs. 3 des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz) vom 5. Juli 2007 (GVBl. I S. 399), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2017 (GVBl. S. 470), und §§ 1, 2, 3, 4, 9 und 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg am 23.04.2018 folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach § 1 des Landesaufnahmegesetzes (Unterbringungsgebührensatzung) beschlossen:

**Artikel 1:**

§ 4 wird wie folgt neu gefasst:

**§ 4**

**Gebührenermäßigung und –erhöhung**

(1) Für Personen, die über Erwerbseinkommen verfügen, das ihren Anspruch auf laufende Leistungen nach den Vorschriften des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG), des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) oder des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) übersteigt, findet die Gebührenhöhe gemäß §3 keine Anwendung.

(2) Im Fall des Abs. 1 sind Einkommen nach §7 AsylbLG, §§ 11 bis 11b SGB II oder §§ 82 bis 89 SGB XII zu berücksichtigen.

(3) Für die Personen aus Abs. 1 finden die Gebührensätze aus der Verteilungs- und Unterbringungsverordnung des Landes Hessen in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

(4) Die Unterbringungsgebühren verdoppeln sich für die Zeit, für die eine Person, der nach § 23 Abs. 2 oder 4 AufenthaltG ein Aufenthaltstitel zu erteilen ist (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 LAufnG), eine ihr angebotene zumutbare Wohnung ohne ausreichenden Grund ablehnt (§ 4 Abs. 4 LAufnG). Die Auflösung dieses Nutzungsverhältnisses bleibt unberührt (§ 5 Abs. 2 LAufnG).

**Artikel 2:**

**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 1416-2018/DaDi

Aktenzeichen: 226-001

Betreff: **Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Die nachfolgende zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße Seeheim-Jugenheim wird beschlossen:

**Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung  
zur Satzung über die Benutzung  
des Internationalen Kindergartens / Preschool  
im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim**

Auf Grund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015 (GVBl. I. S. 618), der §§ 1, 2, 3 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 24. März 2013 (GVBl. I. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015 (GVBl. I. S. 618), sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12. Dezember 2008, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. November 2012 (GVBl. I S. 430) und des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I. S. 698), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2017 (GVBl. I. S. 467) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am 23.04.2018 folgende Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim beschlossen:

**Artikel 1**

§ 2 Absatz 1 und Absatz 2 werden wie folgt geändert:

1. Die Betreuungsgebühr beträgt für die ganztägige Betreuung (10 Stunden täglich, von 07:30 Uhr bis 17:30 Uhr)  
  
ab 01.08.2018 für ein Kind.....760,00 € pro Monat und  
ab 01.08.2020 für ein Kind.....820,00 € pro Monat.
  
2. Die Betreuungsgebühr von weiteren Kindern der Erziehungsberechtigten ermäßigt sich um jeweils 25 % des Monatsbeitrages, folglich  
  
ab 01.08.2018 für ein Geschwisterkind.....570,00 € pro Monat und  
ab 01.08.2020 für ein Geschwisterkind.....615,00 € pro Monat.

## Artikel 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Darmstadt, den

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis,</b> wenn zutreffend	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 1129-2017/DaDi

Aktenzeichen: 723-002

Betreff: **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der DADINA über eine Direktvergabe von Straßenbahnverkehren an die HEAG mobilo GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:****Zu 1:**

Es wird zugestimmt, dass die Zuständigkeit als zuständige Behörde im Sinne der Verordnung (EG) 1370/2007 für alle Straßenbahnlinien der HEAG mobilo auf die Stadt Darmstadt übergeht. Der DADINA wird eine entsprechende Änderung ihrer Satzung empfohlen. Die von dem Kreistag entsandten Mitglieder der DADINA-Verbandsversammlung werden angewiesen, einer entsprechenden Änderung der DADINA-Satzung zuzustimmen.

**Zu 2:**

Der in der Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der DADINA und der Stadt Darmstadt bezüglich der in den Landkreis Darmstadt-Dieburg weiterführenden Straßenbahnlinien wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,  
wenn zutreffend**

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 1186-2017/DaDi

Aktenzeichen: 213-003

Betreff: **Ganztägig arbeitende Schule**  
**Themenbereich: Grundschule in der Bildungslandschaft**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Grundlage für das Handeln im Landkreis Darmstadt-Dieburg, um Grundsätze der Ganztagserschulung in der Grundschule zu gestalten und weiterzuentwickeln, sind die im Lokalen Bildungsbeirat des Landkreises Darmstadt-Dieburg erarbeiteten Grundsätze und Empfehlungen.
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, im Regionalen Bildungsbeirat der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Darmstadt in Gespräche einzutreten mit dem Ziel, auf der Basis dieses Arbeitspapiers zu einvernehmlichen Regelungen hinsichtlich der Gestaltung von „Ganztagsgrundschule“ in der Region der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu gelangen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 1206-2017/DaDi

Aktenzeichen: 519-014

Betreff: **Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales keine Beschlussempfehlung abgegeben hat und der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss die Zurückstellung der Vorlage empfiehlt. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Versorgung mit Hebammen in der Geburtshilfe, sowie in der Vor- und Nachsorge in die konzeptionellen Überlegungen zur gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufgenommen werden können.

**Beschluss zu TOP 12.1.**

Vorlage-Nr.: 1461-2018/DaDi

Aktenzeichen: 519-014

Betreff: **Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag  
CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss die Zurückstellung des Antrags empfiehlt und schlägt vor, sich dieser Empfehlung anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Versorgung mit Hebammen in der Geburtshilfe, sowie in der Vor- und Nachsorge in die konzeptionellen Überlegungen zur gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufgenommen werden können.

Bei der Prüfung ist in erster Linie zu prüfen in wie weit die Eigeninitiative beruflich selbstständiger Hebammen gefördert werden kann.

**Beschluss zu TOP 12.2.**

Vorlage-Nr.: 1462-2018/DaDi

Aktenzeichen: 519-014

Betreff: **Hebammenversorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag  
SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss die Zurückstellung des Antrags empfiehlt und schlägt vor, sich dieser Empfehlung anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Versorgung mit Hebammen in der Geburtshilfe sowie in der Vor- und Nachsorge in den konzeptionellen Überlegungen zur gesundheitlichen Versorgung des Landkreises zu berücksichtigen.

Der Kreisausschuss wird damit beauftragt, zu prüfen, ob der Bereich Hebammen z. B. an die medizinischen Versorgungszentren angegliedert werden kann. Darüber hinaus ist zu prüfen, in welcher Weise die freien Hebammen des Landkreises rechtlich eingebunden werden können.

**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 1272-2017/DaDi

Aktenzeichen: 412-013

Betreff: **Ombudsstelle im Bereich des Sozialgesetzbuches II in der Kreisverwaltung**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

---

**Vorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass **Abg. Bischoff** (Linke) den Änderungsantrag unter Tagesordnungspunkt 13.1 in der Sitzung des Kreistagspräsidiums am 17.04.2018 zurückgezogen hat.

**Kreisbeigeordnete Dahms** nimmt unter Hinweis auf § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

**Beschluss:**

Nach zweijähriger Amtszeit beruft der Kreistag auf Empfehlung des Kreisausschusses erneut Herrn Gerhard Dahms, Meisenweg 26, 64839 Münster, zum ehrenamtlichen Ombudsmann im Bereich des Sozialgesetzbuches II der Kreisverwaltung.

Die Berufung gilt erneut für die Dauer von zwei Jahren gerechnet ab dem Zeitpunkt der Aushändigung der Urkunde.

Dem Kreisausschuss ist nach Ablauf von einem Jahr ein aktueller Zwischenbericht und mit Ablauf der zweijährigen Amtszeit ein weiterer Bericht vorzulegen.

Der Kreisausschuss entscheidet rechtzeitig vor Ablauf der zweijährigen Amtszeit von Herrn Gerhard Dahms über die Fortführung der ehrenamtlichen Ombudsstelle.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 13.1.**

Vorlage-Nr.: 1450-2018/DaDi

Aktenzeichen: 412-013

Betreff: **Ombudsstelle im Bereich des Sozialgesetzbuches II in der Kreisverwaltung -  
Änderungsantrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgezogen**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass **Abg. Bischoff** (Linke) den Antrag in der Sitzung des Kreistagspräsidiums am 17.04.2018 zurückgezogen hat.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag beruft Herrn Werner Bischoff, Grabenstraße 8 – 64354 Reinheim als ehrenamtlichen Ombudsmann im Bereich des Sozialgesetzbuches II der Kreisverwaltung.
2. Die Berufung gilt für die Dauer von 2 Jahren ab dem Zeitpunkt der Aushändigung der Urkunde.
3. Der Kreisausschuss ist nach Ablauf von einem Jahr ein aktueller Zwischenbericht und mit Ablauf der zweijährigen Amtszeit ein weiterer Bericht vorzulegen.
4. Der Kreisausschuss wird sich der evtl. Berufung durch den Kreistag zustimmen.
5. Die Abstimmung zwischen Herrn Bischoff (DIELINKE) und Herrn Dahms (SPD) ist geheim durchzuführen.

**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 1329-2018/DaDi

Aktenzeichen: 510-004

Betreff: **Sitzübernahme und Anstellung Herr Dr. Basting durch das Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP unter Tagesordnungspunkt 14.1 abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem einstimmig zugestimmt wird.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann über den Beschlussvorschlag in geänderter Form abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem mehrheitlich zugestimmt wird.

**Beschluss:**

1. Die MVZ GmbH erwirbt den Vertragsarztsitz von Herrn Dr Basting. Der Kaufpreis für den Vertragsarztsitz beläuft sich insgesamt auf Euro 180.000,00. Die erforderlichen Mittel zum Ankauf des Vertragsarztsitzes sind im Wirtschaftsplan 2018 berücksichtigt.
2. Die MVZ GmbH übernimmt an der Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie, Marie-Curie Str. 1-3, 64283 Groß-Umstadt zum 01.07.2018 den vollen Versorgungsauftrag des Facharztes für Chirurgie Dr. Basting und stellt diesen in Vollzeit an.
3. Vor der Gründung neuer, bzw. Hinzunahme weiterer Arztsitze in bestehende MVZs wird die vorliegende Matrix an die zwischenzeitlich geänderten gesetzlichen Voraussetzungen angepasst. Bis zu einem erneuten Beschluss des Kreistags über die dann vorzulegende Matrix werden keine weiteren Entscheidungen bezüglich der Neugründung bzw. Erweiterung der bestehenden MVZs getroffen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: Sitzkauf Herr Dr. Basting  
 Investitionsmaßnahme: 180.000,00 €

<b>Aufwendungen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Sachkonto Zinsaufwand (740000)	300,00 EUR	750,00 EUR	2.100,00 EUR
Sachkonto Abschreibung (760000)	6.000,00 EUR	12.000,00 EUR	12.000,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 14.1.**

Vorlage-Nr.: 1475-2018/DaDi

Aktenzeichen: 510-004

Betreff: **Sitzübernahme und Anstellung Herr Dr. Basting durch das Zentrum der medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH Betriebsstätte Groß-Umstadt Chirurgie - Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Beschlussvorschlag wird ergänzt:

3. Vor der Gründung neuer, bzw. Hinzunahme weiterer Arztstühle in bestehende MVZs wird die vorliegende Matrix an die zwischenzeitlich geänderten gesetzlichen Voraussetzungen angepasst. Bis zu einem erneuten Beschluss des Kreistags über die dann vorzulegende Matrix werden keine weiteren Entscheidungen bezüglich der Neugründung bzw. Erweiterung der bestehenden MVZs getroffen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 1391-2018/DaDi

Aktenzeichen: 791-001

Betreff: **Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der FW-PP abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

**Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, Absatz 3 des Änderungsantrags der Fraktion der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP unter Tagesordnungspunkt 15.2 wie folgt zu ändern:

*„Der Landkreis als Baulastträger der Kreisstraßen setzt die in Anlage 9 des Konzeptes beschriebenen Maßnahmen um. Maßnahmen können auch über mehrere Jahre verteilt werden. Vor Umsetzung einer Maßnahme soll geprüft werden, ob es kommunale Radwege gibt, die kostengünstiger ertüchtigt werden könnten. Vorschläge, der Stand der Beratungen mit den Baulastträgern Bund & Land und Kostenschätzung sind jährlich im Rahmen der HH-Beratungen vom Kreisausschuss vorzulegen.“*

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt das Einvernehmen des Kreistages fest, direkt über den Beschlussvorschlag (Tagesordnungspunkt 15) in geänderter Form abzustimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Kreistag diesem einstimmig zustimmt.

**Beschluss:**

Das vorliegende Radverkehrskonzept für den Alltagsradverkehr im Landkreis Darmstadt-Dieburg soll als Entscheidungsgrundlage für die Radverkehrsplanung im Landkreis dienen.

Dieses Konzept wird zu diesem Zweck den kreisangehörigen Kommunen sowie Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement als Vertretung der Baulastträger Land Hessen und Bundesrepublik Deutschland zur Verfügung gestellt.

Der Landkreis als Baulastträger der Kreisstraßen setzt die in Anlage 9 des Konzeptes beschriebenen Maßnahmen um. Maßnahmen können auch über mehrere Jahre verteilt werden. Vor Umsetzung einer Maßnahme soll geprüft werden, ob es kommunale Radwege gibt, die kostengünstiger ertüchtigt werden könnten. Vorschläge, der Stand der Beratungen mit den Baulastträgern Bund & Land und Kostenschätzung sind jährlich im Rahmen der HH-Beratungen vom Kreisausschuss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.1.**

Vorlage-Nr.: 1456-2018/DaDi

Aktenzeichen: 791-001

Betreff: **Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag FW-PP**

Beschluss: **abgelehnt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Darmstadt-Dieburg ändert das zu beschließende Radverkehrskonzept dahin, dass der unter der Maßnahme K023 bezeichnete Radweg von Waschenbach nach Frankenhausen in die Prioritätsklasse A eingestuft wird.

**Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1

Befangen:

Abg. Mohrmann und Abg. Borschel nehmen nicht an der Abstimmung teil.

**Beschluss zu TOP 15.2.**

Vorlage-Nr.: 1464-2018/DaDi

Aktenzeichen: 791-001

Betreff: **Radverkehrskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag  
SPD, Grüne, FDP**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

**Änderung 3. Absatz:**

Der Landkreis als Baulastträger der Kreisstraßen setzt die in Anlage 9 des Konzeptes beschriebenen Maßnahmen um. Maßnahmen können auch über mehrere Jahre verteilt werden.

Vor Umsetzung einer Maßnahme soll geprüft werden, ob es kommunale Radwege gibt, die kostengünstiger ertüchtigt werden könnten.

Vorschläge und Kostenschätzung sind jährlich im Rahmen der HH-Beratungen vom Kreisausschuss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 1331-2018/DaDi

Aktenzeichen: 129-001

Betreff: **Wahl der Vertrauenspersonen für die Schöffenwahlausschüsse bei den Amtsgerichten Darmstadt und Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf § 55 Abs. 2 Hessische Gemeindeordnung.

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt das Einvernehmen des Kreistages darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

Sodann lässt **Vorsitzende Wucherpfennig** getrennt über die Wahlvorschläge für den Amtsgerichtsbezirk Darmstadt und den Amtsgerichtsbezirk Dieburg abstimmen.

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- vier Mitglieder und vier stv. Mitglieder für den Amtsgerichtsbezirk Darmstadt
- sieben Mitglieder und sieben stv. Mitglieder für den Amtsgerichtsbezirk Dieburg

**Vorschlagsberechtigung:**

- Kreistag

**Voraussetzungen:**

- Einwohner/in im jeweiligen Amtsgerichtsbezirk
- Wahl mit Zwei-Drittel-Mehrheit der anwesenden Kreistagsmitglieder, mindestens jedoch mit der Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl

**Dauer der Wahlzeit:**

- bis zum Abschluss der Schöffenwahl für die Wahlzeit 2019-2023

**Rechtsgrundlage:**

- § 40 GVG

**Wahlvorschläge:**

	<b>Mitglieder</b>	<b>stv. Mitglieder</b>
<b>Amtsgerichtsbezirk Darmstadt</b>		
1.	Name: Rolf Geiger Geburtsname: - Geburtsdatum: 22.07.1949 Geburtsort: Schneppenhausen Beruf: Diplom-Rechtspfleger Straße: Lundgreenstraße 23 Ort: 64404 Bickenbach	Name: Gabriele Winter Geburtsname: Knapp Geburtsdatum: 22.07.1959 Geburtsort: Darmstadt Beruf: Bürgermeisterin a.D. Straße: Goethestraße 19 a Ort: 64347 Griesheim

2.	Name: Alexander Ludwig Geburtsname: - Geburtsdatum: 20.03.1975 Geburtsort: Darmstadt Beruf: Politikwissenschaftler Straße: Im Petthes Garten 2 Ort: 64331 Weiterstadt	Name: Matti Merker Geburtsname: - Geburtsdatum: 09.08.1986 Geburtsort: Darmstadt Beruf: Angestellter Straße: Darmstädter Straße 53 Ort: 64367 Mühlthal
3.	Name: Lutz Florian Köhler Geburtsname: - Geburtsdatum: 01.01.1982 Geburtsort: Groß-Gerau Beruf: Jurist Straße: Westring 94 Ort: 64331 Weiterstadt	Name: Sebastian Rouven Sehlbach Geburtsname: - Geburtsdatum: 21.06.1985 Geburtsort: Heppenheim Beruf: Geschäftsführer Straße: Friedrich-Ebert-Straße 62 Ort: 64331 Weiterstadt
4.	Name: Christiane Krämer Geburtsname: Eilhardt Geburtsdatum: 16.05.1950 Geburtsort: Göttingen Beruf: Rentnerin Straße: Wilhelm-Leuschner-Straße 4 Ort: 64367 Mühlthal	Name: Renate Battenberg Geburtsname: Schäfer Geburtsdatum: 02.10.1949 Geburtsort: Backnang Beruf: Diplom-Sozialpädagogin Straße: Im Heppensee 2 Ort: 64390 Erzhausen
<b>Amtsgerichtsbezirk Dieburg</b>		
1.	Name: Joachim Ruppert Geburtsname: - Geburtsdatum: 06.09.1962 Geburtsort: Heubach Beruf: Bürgermeister Straße: Wilhelm-Leuschner-Straße 177 Ort: 64823 Groß-Umstadt	Name: Anna Susanne Wellbrock Geburtsname: - Geburtsdatum: 28.03.1991 Geburtsort: Dieburg Beruf: Accountant Straße: Frankfurter Straße 13 Ort: 64807 Dieburg
2.	Name: Gudrun Kirchhöfer Geburtsname: Kreh Geburtsdatum: 01.11.1949 Geburtsort: Schaaheim Beruf: Kaufmännische Angestellte Straße: Adelongstraße 10 Ort: 64850 Schaaheim	Name: Dr. Mathias Göbel Geburtsname: - Geburtsdatum: 01.06.1966 Geburtsort: Darmstadt Beruf: Arzt Straße: Friedrich-Ebert-Straße 9 Ort: 64354 Reinheim
3.	Name: Dieter Emig Geburtsname: - Geburtsdatum: 02.05.1949 Geburtsort: Wixhausen Beruf: Bürgermeister a.D. Straße: Friedensstraße 4 Ort: 64846 Groß-Zimmern	Name: Joachim Knoke Geburtsname: - Geburtsdatum: 19.08.1969 Geburtsort: Bad Driburg Beruf: Bürgermeister Straße: Von-Stephan-Straße 13 Ort: 64832 Babenhausen
4.	Name: Heiko Handschuh Geburtsname: - Geburtsdatum: 09.12.1977 Geburtsort: Groß-Umstadt Beruf: Kreistagsfraktionsgeschäftsführer Straße: Am Sportplatz 13 Ort: 64823 Groß-Umstadt	Name: Frank Klock Geburtsname: - Geburtsdatum: 08.08.1977 Geburtsort: Darmstadt Beruf: Angestellter Straße: Neuweg 12 Ort: 64853 Otzberg

5.	Name: Siegfried Wilhelm Sudra Geburtsname: - Geburtsdatum: 01.11.1948 Geburtsort: Aschaffenburg Beruf: Rentner Straße: Lönsstraße 7 Ort: 64850 Schaaheim	Name: Boris Freund Geburtsname: - Geburtsdatum: 02.03.1966 Geburtsort: Darmstadt Beruf: Kaufmann Straße: Von-Gluck-Straße 7 Ort: 64807 Dieburg
6.	Name: Barbara Roos Geburtsname: - Geburtsdatum: 19.08.1956 Geburtsort: Usingen Beruf: Bürokauffrau Straße: Burgweg 1 h Ort: 64807 Dieburg	Name: Kerstin Memminger Geburtsname: Damm Geburtsdatum: 14.03.1960 Geburtsort: Frankfurt/Oder Beruf: Reisebürokauffrau Straße: Am Monfelder See 20 Ort: 64807 Dieburg
7.	Name: Wilhelm Reuscher Geburtsname: - Geburtsdatum: 21.09.1953 Geburtsort: Schweinfurt Beruf: Dipl.-Ing. Straße: Minnefelder Seestraße 35 Ort: 64807 Dieburg	Name: Dr. Albrecht Achilles Geburtsname: - Geburtsdatum: 19.08.1944 Geburtsort: Goslar Beruf: Dipl.-Ing. Straße: Am Schlangensee 44 Ort: 64807 Dieburg

**Abstimmungsergebnis: Amtsgerichtsbezirk Darmstadt**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Abstimmungsergebnis: Amtsgerichtsbezirk Dieburg**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 1400-2018/DaDi

Aktenzeichen: 421-001

Betreff: **Jugendhilfeausschuss  
Wahl von einem sachkundigen Mitglied  
Wahl von einem stv. sachkundigen Mitglied**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt das Einvernehmen des Kreistages darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 1 sachkundiges Mitglied
- 1 stv. sachkundiges Mitglied

Vorschlagsberechtigung:

- Träger der freien Jugendhilfe

Voraussetzungen:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Einwohner oder Wahrnehmung von Aufgaben der Jugendhilfe im Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Dauer der Wahlzeit:

- bis zum 31.03.2021

Rechtsgrundlage:

- § 3 der Satzung über das Jugendamt

Wahlvorschläge:

Vorschläge der Jugendverbände	
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., RV Darmstadt-Dieburg	
Schelbert, Miriam	Lehr, Holger

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 1401-2018/DaDi

Aktenzeichen: 519-015

Betreff: **Personalschlüssel für Krankenpfleger/innen in den Kreiskliniken - Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Ich stelle hiermit den Antrag, dass ein verbindlicher Personalschlüssel für die Krankenpfleger und Krankenpflegerinnen hinsichtlich der Pflege und Betreuung am Krankenbett, bezogen auf die Patientenzahl, insbesondere in der Intensivstation, festgelegt wird. Eine Überprüfung soll alle 2 (zwei) Jahre stattfinden.

**Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 1403-2018/DaDi

Aktenzeichen: 792-003

Betreff: **Ablehnung der Verschiebung der Flugroute "Amtix kurz" nach Norden - Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos)**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss den Antrag mangels Zuständigkeit von der Tagesordnung abgesetzt hat und der Schul-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt, den Antrag zurückzustellen, bis Klarheit darüber besteht, wie die geplante Route verlaufen soll. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

Ich stelle hiermit den Antrag, dass der Kreistag die Verschiebung der Flugroute „Amtix kurz“ nach Norden ablehnt (Hinweis Hessenwaldschule).

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 1405-2018/DaDi

Aktenzeichen: 290-007

Betreff: **Beleuchtung entlang der K165 von der Autobahnbrücke zur Hessenwaldschule  
- Antrag des Abg. Sobich (fraktionslos)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt nach der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 20.1 fest, dass dem Änderungsantrag der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP einstimmig zugestimmt wird und damit der Änderungsantrag den Ursprungsantrag ersetzt. Es wird daher nicht mehr über den Ursprungsantrag von **Abg. Sobich** (fraktionslos) abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss legt eine Bestandsaufnahme der Radwege, die für Schulwege genutzt werden vor.

Hierbei ist insbesondere zu prüfen, ob ausreichende Beleuchtung vorhanden ist und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler durch weitere geeignete Maßnahmen erhöht werden kann. Bei Straßen, die nicht in der Trägerschaft des Kreises stehen, sind mit den zuständigen Trägern Verhandlungen zur Verbesserung der Situation aufzunehmen.

**Beschluss zu TOP 20.1.**

Vorlage-Nr.: 1465-2018/DaDi

Aktenzeichen: 290-007

Betreff: **Beleuchtung entlang der K165 von der Autobahnbrücke zur Hessenwaldschule  
- Änderungsantrag SPD, Grüne, FDP**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Kreisausschuss legt eine Bestandsaufnahme der Radwege, die für Schulwege genutzt werden vor.

Hierbei ist insbesondere zu prüfen, ob ausreichende Beleuchtung vorhanden ist und die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler durch weitere geeignete Maßnahmen erhöht werden kann. Bei Straßen, die nicht in der Trägerschaft des Kreises stehen, sind mit den zuständigen Trägern Verhandlungen zur Verbesserung der Situation aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,  
wenn zutreffend**

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 1419-2018/DaDi

Aktenzeichen: 419-013

Betreff: **Nicht Überprüfungsgrenze 10 % der Kosten der Unterkunft - Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion von Die Linke unter Tagesordnungspunkt 21.1 abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag ebenfalls mehrheitlich ablehnt.

**Beschlussvorschlag:**

- Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, zeitnahe – spätestens bis zum Jahresende 2018 – eine „Bagatellgrenze“ (10%ige Nichtüberprüfungsgrenze der KDU) für die angemessenen Mieten im Landkreis Darmstadt – gültig für das SGB II – das SGB XII – die Wohngeldberechnung und das AsylbLG – zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 21.1.**

Vorlage-Nr.: 1466-2018/DaDi

Aktenzeichen: 419-013

Betreff: **Nicht Überprüfungsgrenze 10 % der Kosten der Unterkunft -  
Änderungsantrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag regt gegenüber dem Kreisausschuss an, unter Einhaltung unserer Rechtsordnung, zeitnahe – spätestens bis zum Jahresende 2018 - eine „Bagatellgrenze“ (10%ige Nichtüberprüfungsgrenze der KDU) für die angemessenen Mieten im Landkreis Darmstadt/Dieburg – gültig für das SGB II – das SGB XII – die Wohngeldberechnung und das AsylbLG- anzuwenden.
2. Der Kreistag regt gegenüber dem Kreisausschuss an, unter Einhaltung der Rechtsordnung, als mittelfristiges zu erreichendes Ziel den Beschluss des Sozialgerichtes Speyer (S 16AS 1466/17ER) anzuwenden. Hier wurde festgestellt, dass die Begrenzung gem. § 22 /SGB II auf angemessene Aufwendungen für Unterkunft und Heizung verfassungswidrig ist.
3. Der Kreistag regt gegenüber dem Kreisausschuss an, unter Einhaltung der Rechtsordnung, die „Ausführungsbestimmungen zur Gewährung gemäß § 22 des SGB II und §§ 35 und 36 des SGBXII vom 29.12.2017 der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales der Stadt Berlin gemäß den Punkten 3.2. (Abstrakte Angemessenheit(3) und 3.5.1. (Härtefällen) ohne Vorsprache und Beantragung der Betroffenen im Landkreis Darmstadt Dieburg zeitnah anzuwenden.

**Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 22.**

Vorlage-Nr.: 1420-2018/DaDi

Aktenzeichen: 416-005

Betreff: **Bezahlbarer Wohnraum - Antrag Die Linke**

Beschluss: **zurückgestellt**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, den Antrag zurückzustellen, bis das Ergebnis der Beratung der Bürgermeisterdienstversammlung im Mai vorliegt. **Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, sich der Beschlussempfehlung anzuschließen. Sie stellt fest, dass sich hiergegen kein Widerspruch erhebt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf mit allen „Akteuren“ des sozialen Wohnungsbaus – Bürgermeistern – Vertretern des sozialen Wohnungsbaues – mit Sozialverbänden – mit Vertretern aller Kreistagsfraktionen – mit Wohnungsbaugesellschaften und möglichen Investoren bis zum 30.06.2018 zu einer gemeinsamen Sitzung gegen den Mangel an bezahlbaren Wohnungen im Landkreis Darmstadt Dieburg einzuladen.

**Beschluss zu TOP 23.**

Vorlage-Nr.: 1421-2018/DaDi

Aktenzeichen: 920-001

Betreff: **Erhalt von Filialen der Kreissparkasse Dieburg - Antrag Die Linke**Beschluss: **abgelehnt**

**Vorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag beschließt, den Zweckverbandsparkasse Dieburg aufzufordern, die angekündigte Schließung bzw. Umwandlung in Selbstbedienungsgeschäftsstellen (SB) von Filialen zurückzunehmen.
2. Der Kreistag lehnt ab, dass der Zweckverbandsparkasse Dieburg, dem alle Städte und Gemeinden des Ostkreises angehören, sich aus der Verantwortung gegenüber den Bürgern des Landkreises zurückzieht. Die mehrfache Schließung bzw. Umwandlung von Filialen erweckt den Eindruck, dass die Gewinnmaximierung im Vordergrund steht.

**Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,  
wenn zutreffend**

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 24.**

Vorlage-Nr.: 1430-2018/DaDi

Aktenzeichen: 519-016

Betreff: **Rettung aus der Dose - SOS Rettungsdose - Antrag CDU**

Beschluss: **geändert beschlossen**

---

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass die Fraktion der CDU allen Kreistagsabgeordneten eine „SOS Rettungsdose“ zur Verfügung gestellt hat. Hierfür bedankt Sie sich im Namen des Kreistages.

**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, den Beschlussvorschlag analog der Beschlussempfehlung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses zu ändern und stellt hierzu das Einvernehmen des Kreistages fest:

*„Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, sich ~~beim Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, Herrn Gerhard Bauer,~~ über das Projekt „Rettung aus der Dose – SOS-Rettungsdose“ zu informieren und bis zur Sommerpause dem Kreistag zu berichten, wie dieser höchst effiziente und einfache Betrag zur Notfallrettung auch im Kreis Darmstadt-Dieburg umgesetzt werden kann.“*

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann über den Antrag der CDU in geänderter Form abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem einstimmig zugestimmt wird.

**Beschluss:**

Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, sich über das Projekt „Rettung aus der Dose – SOS-Rettungsdose“ zu informieren und bis zur Sommerpause dem Kreistag zu berichten, wie dieser höchst effiziente und einfache Betrag zur Notfallrettung auch im Kreis Darmstadt-Dieburg umgesetzt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 25.**

Vorlage-Nr.: 1431-2018/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **Änderung der Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Förderung von Investitionen in Schwimmbäder – Antrag CDU**Beschluss: **abgelehnt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** teilt mit, dass der Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss und der Schul-, Kultur- und Sportausschuss keine Beschlussempfehlung abgegeben haben und der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Sie lässt sodann über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag mehrheitlich ablehnt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Darmstadt-Dieburg werden in Punkt VI 1. Investive Förderungen wie folgt ergänzt:

„Förderfähig sind ferner, Neubauten, Sanierungen und Modernisierungen von Schwimmbädern, sofern sie auch dem Schulschwimmunterricht dienen. Der Zuschuss beträgt bis zu 10 vom Hundert der zuwendungsfähigen Kosten, höchstens jedoch 500.000 Euro.“

**Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag abzulehnen**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 26.**

Vorlage-Nr.: 1432-2018/DaDi  
 Aktenzeichen: 510-005  
 Betreff: **Schutzambulanz - Antrag CDU**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Landrat wird aufgefordert, mit dem Ziel der Einrichtung einer Schutzambulanz in der Notaufnahme des Kreiskrankenhauses in Groß-Umstadt zu prüfen, welche Voraussetzungen hierfür gegeben sein müssen. Im Zuge der Neubau- und Erweiterungsplanungen ist dabei vor allem auch zu beachten, welche räumlichen Voraussetzungen gegeben sein müssen. Die bestehenden Fördermöglichkeiten, die von der Landesregierung angeboten werden, sind dabei ebenfalls zu berücksichtigen. In den folgenden Haushaltsjahren ist dann auch eine Planstelle für eine besonders ausgebildete Forensic Nurse einzurichten.

Dem Kreistag ist im Anschluss an die Sommerpause über den Sachstand zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 27.**

Vorlage-Nr.: 1437-2018/DaDi

Aktenzeichen: 490-002

Betreff: **Unterbringung und Betreuung von dauerhaft Obdachlosen - Antrag SPD, Grüne, FDP**Beschluss: **geändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** schlägt vor, analog der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales, des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses die Bezeichnung „dauerhaft Obdachlose“ durch „längerfristig Obdachlose“ zu ersetzen und stellt hierzu das Einvernehmen des Kreistages fest.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann über den Antrag von SPD, Grüne und FDP in geänderter Form abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass diesem einstimmig zugestimmt wird.

**Beschluss:**

Vor dem Hintergrund der bislang bundes- und landesrechtlich ungeklärten, aber dringend regelungsbedürftigen Zuständigkeit des Landkreises für die Obdachlosenhilfe und eines offensichtlich bestehenden Handlungsbedarfs werden die folgenden vorläufigen Maßnahmen beschlossen:

1. Der Kreisausschuss erstellt in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden ein Konzept zur Unterbringung und psycho-sozialen Betreuung von längerfristig obdachlosen Personen im Landkreis Darmstadt-Dieburg und zur Finanzierung der Maßnahme. Dazu wird eine Struktur für die Unterstützung der längerfristig Obdachlosen aufgebaut und personelle Ressourcen bereitgestellt. Dies erfolgt unbeschadet der kommunalen Verantwortung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.
2. Die Unterbringung der längerfristig Obdachlosen soll dabei dezentral im Landkreis erfolgen. Es soll geprüft werden, ob Träger der Wohnungslosenhilfe beauftragt werden können. Auch dies soll in Kooperation mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden geschehen.
3. Es soll weiterhin geprüft werden, inwieweit Eingliederungshilfen nach SGB II für Maßnahmen mit dem Ziel einer Vermittlung in Arbeit und zur Hilfestellung bei der Wohnungssuche eingesetzt werden können.
4. Angesichts der bislang ungeklärten Zuständigkeiten und rechtlichen Implikationen bei der Unterbringung der längerfristig Obdachlosen wird der Kreisausschuss aufgefordert, eine rechtliche Klärung der Frage herbeizuführen, welche Aufgaben dem Landkreis im Verhältnis zu den kreisangehörigen Kommunen – ungeachtet ihrer grundsätzlichen Zuständigkeit und Verantwortung – zukommen; über das Ergebnis der Prüfung hat der Kreisausschuss dem Kreistag zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 28.**

Vorlage-Nr.: 1406-2018/DaDi

Aktenzeichen: 229-009

Betreff: **Drohende Schließung der Dahrsbergschule in Seeheim-Jugenheim - Anfrage FW-PP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der Freie Wähler-Piraten:**

1. Aus welchen Kommunen kommen die zur Zeit 34 Kinder und Jugendlichen aufgeschlüsselt nach Jahrgangsstufen?

*Derzeit kommen laut Auskunft der Schule 36 Schulkinder aus folgenden Ortsteilen:*

<i>Seeheim-Jugenheim/Balkhausen</i>	<i>1 Schulkind (Jahrgang 4)</i>
<i>Seeheim-Jugenheim/Jugenheim</i>	<i>11 Schulkinder (Jahrgang 2,3,5,6 und 8 je 1 Kind; Jahrgang 7,9 und 10 je 2 Kinder)</i>
<i>Seeheim-Jugenheim/Malchen</i>	<i>1 Schulkind (Jahrgang 8)</i>
<i>Seeheim-Jugenheim/Seeheim</i>	<i>8 Schulkinder (Jahrgang 4 und 7 je 1 Kinde, Jahrgang 8-10 je 2 Kinder)</i>
<i>Modautal-Neutsch</i>	<i>1 Schulkind (Jahrgang 9)</i>
<i>Bickenbach</i>	<i>6 Schulkinder (Jahrgang 6 ein Kind, Jahrgang 7 zwei Kinder und Jahrgang 9 drei Kinder)</i>
<i>Alsbach-Hähnlein/Alsbach</i>	<i>3 Schulkinder (Jahrgänge 6-8 je 1 Kind)</i>
<i>Alsbach-Hähnlein/Hähnlein</i>	<i>5 Schulkinder (Jahrgang 6 ein Kind, Jahrgänge 8 und 10 je 2 Kinder)</i>

2. Welche Wegezeiten sind derzeit für die Schüler zu bewältigen (konkret für die jeweilige Kommune)?

*Es wurden die Wegezeiten am 23.03.2018 über die Fahrplanauskunft vom RMV erfragt.*

<b>Ortsteil</b>	<b>Fahrzeit</b>
<i>Seeheim-Jugenheim/Balkhausen</i>	<i>ca. 30 Minuten</i>
<i>Seeheim-Jugenheim/Jugenheim</i>	<i>ca. 1-5 Minuten</i>
<i>Seeheim-Jugenheim/Malchen</i>	<i>ca. 15 Minuten</i>
<i>Seeheim-Jugenheim/Seeheim</i>	<i>ca. 10 Minuten</i>
<i>Modautal-Neutsch</i>	<i>ca. 45 Minuten</i>
<i>Bickenbach</i>	<i>ca. 4 Minuten</i>
<i>Alsbach-Hähnlein/Alsbach</i>	<i>ca. 10-30 Minuten</i>
<i>Alsbach-Hähnlein/Hähnlein</i>	<i>ca. 30 Minuten</i>

*Schulkinder aus Jugenheim haben keinen Anspruch auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten nach § 161 Hessisches Schulgesetz, da der einfache Fußweg nicht über 2 bzw. 3 km liegt.*

*Schulkinder aus Seeheim und aus Bickenbach haben teilweise keinen Anspruch auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten nach § 161 Hessisches Schulgesetz, da der einfache Fußweg ggf. nicht über 2 bzw. 3 km liegt.*

3. Welche Auswirkungen auf die Wegezeit mit öffentlichen Verkehrsmittel hätte eine Verlagerung des Schulbetriebs zur Schillerschule nach Pfungstadt zur Folge?  
Die Wegezeiten sind konkret an den o.g. Fällen darzustellen.

*Es wurden die Wegezeiten am 23.03.2018 über die Fahrplanauskunft vom RMV erfragt.*

<b>Ortsteil</b>	<b>Fahrzeit</b>
Seeheim-Jugenheim/Balkhausen Verlängerung der Fahrzeit um ca. 30 Minuten	ca. 60 Minuten
Seeheim-Jugenheim/Jugenheim Verlängerung der Fahrzeit um ca. 40 Minuten	ca. 45 Minuten
Seeheim-Jugenheim/Malchen Verlängerung der Fahrzeit um ca. 20 Minuten	ca. 35 Minuten
Seeheim-Jugenheim/Seeheim Verlängerung der Fahrzeit um ca. 50 Minuten	ca. 60 Minuten
Modautal-Neutsch Verlängerung der Fahrzeit um ca. 15-45 Minuten	ca. 60-90 Minuten
Bickenbach Verlängerung um ca. 40-55 Minuten	ca. 45-60 Minuten
Alsbach-Hähnlein/Alsbach Verlängerung um ca. 20-40 Minuten	ca. 50 Minuten
Alsbach-Hähnlein/Hähnlein Verlängerung um ca. 30 Minuten	ca. 60 Minuten

*Bei einer Zusammenlegung der Schulen soll allerdings eine Beförderung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Sonderfahrten, analog dem Verfahren an den beiden Sprachheilschulen des Landkreises erfolgen. Eine Beförderung mit dem ÖPNV ist nicht vorgesehen.*

*Desweiteren muss berücksichtigt werden, dass die derzeitigen Schülerinnen und Schüler der Dahrsbergschule zum größten Teil bei einer Zusammenlegung der Schulen nicht mehr an der Schule sind, so dass keine konkreten Aussagen zur Ausgestaltung dieser einzurichtenden Sonderfahrten getroffen werden können.*

**Beschluss zu TOP 29.**

Vorlage-Nr.: 1407-2018/DaDi

Aktenzeichen: 415-001

Betreff: **Senio-Neubau "Römerbad" in Groß-Bieberau - Anfrage FW-PP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der Freie Wähler-Piraten:**

Die Pressemitteilungen zum Senio-Baudebakel verdeutlichen das Missmanagement des bisherigen Vorstands des Zweckverbandes.

*Der Senio-Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet sich selbst unter eigener Verantwortung durch seine Organe. Dies sind der Vorstand und die Verbandsversammlung.*

*Der Landkreis Darmstadt-Dieburg nimmt in den entsprechenden Gremien des Verbandes über seine vom Kreistag gewählten Vertretungen in dem ihm möglichen Umfang auf die Vorgänge Einfluss.*

*Dies vorausgeschickt, nachfolgend die Antworten zu den einzelnen Fragen:*

Welche Konsequenzen wird die Kreisverwaltung als größter Anteilseigner ziehen, um

- a) für die Bewohner schnellstmöglich eine erträgliche Situation zu schaffen?

*Der Landkreis hat seit Bekanntwerden der Problematik über die Hinzuziehung des Da-Di-Werkes dafür gesorgt, dass die baulichen Maßnahmen schnellstmöglich fortgesetzt werden konnten. Mit der Fertigstellung der Neubauten ist daher, wie auch vom Vorsitzenden des Vorstandes bereits mitgeteilt wurde, innerhalb der nächsten Monate zu rechnen.*

- b) die Möglichkeiten von Schadensersatzforderungen konsequent zu verfolgen?

*Diese Aufgabe obliegt den Gremien des Verbandes (vgl. die vorangestellten Ausführungen).*

- c) geeignete organisatorische Maßnahmen zu treffen, um zukunftsorientiert Missmanagement rechtzeitig zu erkennen?

*Diese Aufgabe obliegt den Gremien des Verbandes (vgl. die vorangestellten Ausführungen).*

- d) mit dem Ausstieg aus dem Zweckverband den finanziellen Schaden für den Landkreis und damit für alle Kommunen zu reduzieren?

*Ein Ausstieg aus einem Zweckverband ist nur nach den rechtlichen Möglichkeiten des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) gemäß § 21 möglich.*

**Beschluss zu TOP 30.**

Vorlage-Nr.: 1423-2018/DaDi

Aktenzeichen: 419-011

Betreff: **Sozialfragen - Korrektur der Vorlage 1289-2017/DaDi - Anfrage Die Linke**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion von Die Linke:**

„Leben nicht erwerbsfähige und Erwerbsfähige in einer Bedarfsgemeinschaft erhalten sie Sozialgeld!“ Hiervon sind 4550 Kinder im Alter von 0-14 Jahren – 357 Jugendliche von 15 bis 24 Jahre – 101 Bürger im Alter von 25 bis 49 und weitere 247 im Alter 50 und Älter betroffen. Bei der Beantwortung der Anfrage 1289-2017/DaDi wurden o.g. Personengruppe bei der Frage „Wie hoch ist der Anteil der Leistungsempfänger/innen nach dem SGB II an der Bevölkerung pro Kreiskommune – Stand 31.12.2017 (Angabe pro Kommune) nicht berücksichtigt...

Wir fragen an

1. Kann die Kreisverwaltung o.g. Parameter, die der Sozialgeldbezieher in der Befragung berücksichtigen?

*Siehe beigefügte Tabelle.*

2. Kann die Kreisverwaltung in dieser neuen Anfrage eine Gesamtzusammenstellung aller u.a. Armutsparameter pro Kommune bezogen auf die Einwohnerzahl mit Angabe einer Quote pro Kommune erstellen? Gemeint sind

Berichtete Antwort 1 der Anfrage 1289-2017

Gemeinsam mit Antwort der Frage 2 (SGB XII)

Gemeinsam mit Antwort der Frage 3 (Wohngeldbezug)

Gemeinsam mit der Aufteilung der Aufteilung der Gemeinden der Asylsuchenden nach Gemeinden – Stand 01.01.2018

Ergänzt werden sollte diese informative Aufstellung mit den Bekannten Arbeitslosenzahlen ALG I im Landkreis Darmstadt Dieburg.

*Siehe beigefügte Tabelle. Die Zahlen der Arbeitslosen in ALG I stehen nicht zur Verfügung.*

**Beschluss zu TOP 31.**

Vorlage-Nr.: 1425-2018/DaDi

Aktenzeichen: 920-001

Betreff: **Umwandlung von Sparkassenfilialen in Selbstbedienungsfilialen - Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der AfD:**

Ab dem 01.07.2018 soll die Sparkassenfiliale in Spachbrücken, wie bereits an 16 weiteren Standorten im Landkreis, nur noch als Selbstbedienungsfiliale bestehen.

1. Um welche 16 Standorte handelt es sich, und in welchem Zeitraum wurden diese zu Selbstbedienungsfilialen umgewandelt?

*Es handelt sich um 17 Standorte, die zu Selbstbedienungsfilialen umgewandelt werden. Die Veränderungen/Umwandlungen erfolgten bzw. erfolgen in folgendem Zeitraum:*

- **31. Januar 2018:** Abbau des Geldautomaten im Kreiskrankenhaus Groß-Umstadt
- **1. März 2018:** SB-Umwandlung Nieder-Roden Rollwald und Ober-Roden Breidert
- **1. April 2018:** SB-Umwandlung Spachbrücken, Ueberau, Radheim-Mosbach und Klein-Zimmern. SB-Umwandlung und gemeinsamer Betrieb mit der Volksbank Maingau in Altheim, Langstadt, Sickenhofen und Hergershausen.
- **1. Mai 2018:** SB-Umwandlung Heubach, Gustav-Hacker-Siedlung, Kleestadt, Klein-Umstadt, Semd und Habitzheim.  
*Weiterhin werden zu diesem Zeitpunkt die Geschäftsstellen Wiebelsbach und Hering geschlossen und durch die fahrbare Geschäftsstelle betreut.*
- *Die Geschäftsstelle in Dieburg, Frankfurter Straße 7 – 9, wird spätestens im 4. Quartal 2018 geschlossen und in einen Selbstbedienungsstandort bei Fortführung des ImmobilienCenters umgewandelt. Die personenbesetzte Geschäftsstelle einschließlich Beratungs-Center konzentriert sich damit künftig auf den Standort Dieburg, Markt.*

2. Ist die Ausdünnung des Filialnetzes der Sparkasse im Landkreis mit der Schließung in Spachbrücken abgeschlossen? Falls nein, welche Standorte sind in welchem Zeitraum noch betroffen?

*Vgl. Ausführungen zu 1.*

3. Wie wird die Leistung insbesondere für ältere und/oder weniger mobile Menschen aufrechterhalten?

*Die Leistung wird durch eine fahrbare Geschäftsstelle bzw. Umwandlung in einen Selbstbedienungsstandort aufrechterhalten.*

4. Wie haben insbesondere ältere und/oder weniger mobile Kunden die schon durchgeführten Umwandlungen zu Selbstbedienungsfilialen an den anderen 16 Standorten angenommen?

*Erfahrungen der Sparkasse liegen dem Landkreis nicht vor.*

5. Im letzten Jahr konnten viele Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken trotz Null-Zins-Politik ihr Betriebsergebnis erheblich verbessern. Liegt das Betriebsergebnis der Kreissparkasse für das Jahr 2017 bereits vor? Falls ja, wie hoch ist die Verbesserung gegenüber 2016?

*Der Jahresabschluss 2017 der Sparkasse Dieburg liegt noch nicht vor.*

**Beschluss zu TOP 32.**

Vorlage-Nr.: 1426-2018/DaDi

Aktenzeichen: 440-005

Betreff: **Gleichstellungsbeauftragte im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion der AfD:**

1. Wie viele Stellen sind im Stellenplan des Landkreises Darmstadt-Dieburg für Gleichstellungsbeauftragte vorgesehen?

*1,0 Stellen*

2. In welchen Einrichtungen und Organisationseinheiten des Landkreises Darmstadt-Dieburg gibt es wie viele Gleichstellungsbeauftragte?

*Gemäß § 21 Abs. 2 HGIG ist für die Tätigkeit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten mindestens eine Stelle zur Verfügung zu stellen, in Dienststellen mit*

- 1. 150 bis 300 Beschäftigten mit 25 %*
- 2. mehr als 300 Beschäftigten mit 50 % und*
- 3. mehr als 600 Beschäftigten mit 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit.*

*Dementsprechend stehen bei der Landkreisverwaltung eine, beim Eigenbetrieb Da-Di Werk eine halbe und beim Eigenbetrieb Kreiskliniken eine viertel Stelle zur Verfügung.*

3. Wie hoch ist der jährliche Gesamtbetrag an Personalkosten für die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Darmstadt-Dieburg?

*Ca. 137.000,00 €*

**Beschluss zu TOP 33.**

Vorlage-Nr.: 1427-2018/DaDi

Aktenzeichen: 811-001

Betreff: **Vorrangflächen für Windenergie - Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion der AfD:**

1. Wie groß ist der prozentuale Anteil der geplanten Vorrangflächen für Windenergie im Landkreis Darmstadt-Dieburg in Bezug auf die Gesamtfläche des Kreises?

*0,79 %*

2. Wie groß ist der prozentuale Anteil der geplanten Vorrangflächen für Windenergie, die in Waldgebieten vorgesehen sind, bezogen auf die gesamte Waldfläche im Landkreis?

*2,12 %*

3. Werden zurzeit noch Windkraftanlagen im Landkreis Darmstadt-Dieburg errichtet, die außerhalb der geplanten Vorrangflächen liegen?

*Nein*

**Beschluss zu TOP 34.**

Vorlage-Nr.: 1428-2018/DaDi

Aktenzeichen: 229-010

Betreff: **Lernbehinderte Schüler in Förderschulen und Regelschulen - Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der AfD:**

1. Wie viele lernbehinderte Schüler werden zurzeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg in Förderschulen unterrichtet, wie viele in Regelschulen?

*Laut Landesschulstatistik besuchen im Schuljahr 2017/18 insgesamt 770 Schülerinnen und Schüler Förderschulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Weitere 21 Schülerinnen und Schüler besuchen den Förderschwerpunkt Lernen der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule in Reinheim.*

*526 Schülerinnen und Schüler werden inklusiv an Regelschulen unterrichtet.*

2. Hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg vor, Förderschulen zu schließen bzw. Klassen und Personal zu reduzieren und die Schüler stattdessen in Regelschulen unterzubringen? Wenn ja, in welchem Umfang?

*Die Frage 2 kann so nicht beantwortet werden, da die Eltern über ihr Wahlrecht entscheiden, ob ihr Kind inklusiv oder an einer Förderschule unterrichtet wird, Weder der der Landkreis noch das Staatliche Schulamt haben hier Steuerungsmöglichkeiten.*

3. Wie hoch ist der Personalbedarf (Schüler pro Lehrkraft) für lernbehinderte Schüler, wenn sie in Förderschulen unterrichtet werden, und wie hoch ist er, wenn sie in Regelschulen unterrichtet werden?

*Nach einer Kultusministerkonferenz-Vereinbarung sprechen wir bundesweit von Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen; wenn diese Schülerinnen und Schüler eine Lernhilfeschule besuchen, so liegt der Klassenteiler bei 16 Schülerinnen und Schülern. d. h., dass in der Grundstufe ca. 0,9 Lehrerstellen benötigt werden, in der Hauptstufe ca. 1,3 Lehrerstellen, da die Stundentafel mehr Stunden ausweist. Die Zuweisung für den inklusiven Unterricht erfolgt systemisch nach Schülerzahlen der allgemeinen Schule und nicht schülerbezogen.*

4. Welche positiven und negativen Erfahrungen wurden im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit der Integration von lernbehinderten Schülern in Regelschulen gemacht? Welche Vorteile und Nachteile ergeben sich daraus gegenüber der Betreuung in Förderschulen?

*Lernhilfekinder gibt es weltweit nur in der Bundesrepublik. Das bedeutet, dass in der Regel Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen die allgemeine Schule besuchen. In der Praxis zeigt sich, dass „normale“ Lernhilfekinder gut in der allgemeinen Schule gefördert werden können, die Lernhilfeschule häufig von mehrfach- beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern besucht werden; hierbei gibt es eine starke Zunahmen von psychisch- kranken Schülerinnen und Schülern.*

**Beschluss zu TOP 35.**

Vorlage-Nr.: 1429-2018/DaDi

Aktenzeichen: 450-008

Betreff: **Abgelehnte Asylbewerber - Anfrage AfD**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der AfD:**

1. Wie viele Personen mit abgelehntem Asylantrag leben derzeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg?

*Insgesamt 1594 ausländische Staatsangehörige, deren Asylantrag abgelehnt wurde leben im Landkreis Darmstadt-Dieburg.*

2. Wie viele davon sind Personen, deren Asylantrag rechtskräftig abgelehnt wurde und die daher ausreisepflichtig sind, und wie viele haben gegen die Ablehnung Rechtsmittel eingelegt und werden deshalb oder aus anderen Gründen geduldet?

*Davon sind 136 Personen vollziehbar ausreisepflichtig (rechtskräftige Ablehnung des Asylantrages oder Ablehnung des Eilantrages).*

*1458 ausländische Staatsangehörige haben gegen eine nicht sofort vollziehbare ablehnende Asylentscheidung Klage eingereicht. In diesen Fällen liegt keine vollziehbare Ausreisepflicht vor. Die Betroffenen sind im Besitz einer Aufenthaltsgestattung*

3. Wie ist die zahlenmäßige Entwicklung der mit abgelehntem Asylantrag im Landkreis Darmstadt-Dieburg lebenden Personen von 2012 bis heute?

*Eine nachträgliche Stichtagsauswertung ist leider nicht möglich. Bislang gab es eine derartige Statistik nicht, so dass die Auswertung auf Grundlage der im Bezugsjahr zugestellten Ablehnungsbescheide erfolgt.*

*a) Betroffene sind im Besitz einer Aufenthaltsgestattung, da ablehnende Asylentscheidung nicht vollziehbar ist*

*b) vollziehbare Ausreisepflicht nach Asylablehnung liegt vor. Betroffene sind im Besitz einer Duldung*

2012	2013	2014	2015	2016	2017
a) 6	a) 13	a) 37	a) 150	a) 431	a) 1172
b) 30	b) 14	b) 20	b) 67	b) 78	b) 91
2018					
a) 66					
b) 7					

4. Wie viele der mit abgelehntem Asylantrag im Landkreis lebenden Personen werden im ersten Halbjahr 2018 noch zurückgeführt?

*Im Jahr 2018 wurden bislang 9 Personen in Ihr Heimatland abgeschoben. In den nächsten Wochen sind 10 weitere Abschiebungen geplant.  
Es gab außerdem 7 freiwillige Ausreisen im Jahr 2018.*

5. Welche Maßnahmen werden vom Landkreis Darmstadt-Dieburg ergriffen, um Personen mit abgelehntem Asylantrag zeitnah zurückführen zu können?

*Gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 1 der Verordnung über die Zuständigkeiten der Ausländerbehörden und zur Durchführung des Aufenthaltsgesetzes und des Asylverfahrensgesetzes ist das Regierungspräsidium Darmstadt für Vollstreckungsmaßnahmen zur Beendigung des Aufenthaltes abgelehnter Asylbewerber zuständig. Die Ausländerakten werden daher unverzüglich nach Eintritt der vollziehbaren Ausreisepflicht an die genannte Behörde versandt. Es werden sämtliche Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung dementsprechend vom Regierungspräsidium Darmstadt getroffen.*

**Beschluss zu TOP 36.**

Vorlage-Nr.: 1433-2018/DaDi

Aktenzeichen: 430-005

Betreff: **Gehörlosendolmetscher - Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

1. Wie oft kommt ein gehörloser oder stark schwerhöriger Mensch als Kunde in die Kreisverwaltung, für den ein Gebärdensprachedolmetscher benötigt wird?
  - 2016 Anzahl der Gespräche von gehörlosen oder stark schwerhörigen Bürgerinnen und Bürgern in der Kreisverwaltung : 3
  - 2017 Anzahl der Gespräche von gehörlosen oder stark schwerhörigen Bürgerinnen und Bürgern in der Kreisverwaltung : 4
2. Welchen Service bietet der Kreistag gehörlosen Kunden an, die für eine Dienstleistung in die Kreisverwaltung kommen?  
Müssen Betroffene für den Behördengang einen Gebärdensprache-Dolmetscher mitbringen?

*Der Service des Landkreises Darmstadt-Dieburg für gehörlose oder stark schwerhörige Menschen ergibt sich aus den „Richtlinien zur Finanzierung von Gebärdendolmetschereinsätzen für gehörlose Menschen durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg“ von 2002 (beschlossen am 07.05.2002 im Kreisausschuss).  
Bei mit der Kreisverwaltung abgestimmten Gesprächsterminen kann ein/ eine Gebärdensprachdolmetscherin oder ein Gebärdensprachdolmetscher vom Fachbereich Soziales, Pflege und Senioren organisiert werden.*

3. Kennt die Kreisverwaltung VideoSign (Ferndolmetschen für berufliche Anlässe)?

VideoSign ist ein gutes Angebot, damit Gehörlose oder schwerhörige Menschen für einen Beratungstermin oder Behördengang für das kurze Gespräch nicht einen Dolmetscher bestellen müssen. Oftmals fallen solche Termine kurzfristig an und ein Dolmetscher ist nicht verfügbar. Die Gehörlosensprachdolmetscher von VideoSign werden über eine Internetverbindung „aus der Ferne“ auf den Bildschirm zugeschaltet und dolmetschen in die Gebärdensprache bzw. in die gesprochene deutsche Sprache. Zur Nutzung von VideoSign wird ein PC/Laptop mit Webcam und die kostenfreie Software, ein SIP-Videotelefon oder ein Smartphone bzw. Tablet sowie ein DSL-Internetanschluss von mind. 256 kBit benötigt. Außerdem ist ein Mikrofon und ein Lautsprecher für die Übertragung der gesprochenen Sprache notwendig, sofern diese nicht im PC oder SIP-Videotelefon integriert sind.

*Da die bisherigen Erfahrungen mit Dolmetschern durchweg positiv sind, besteht derzeit kein Bedarf für ein webbasiertes Angebot.*

4. Hält es die Kreisspitze für verhältnismäßig und angebracht, diese Ausstattung in der Kreisverwaltung zumindest in den kundenintensiven Bereichen vorzuhalten, damit Betroffene unkompliziert und ohne eigenen Aufwand bedient werden können?

*Bisher kam es nicht zu Schwierigkeiten, deshalb scheint ein weiteres Angebot nicht notwendig.*

5. Hält die Kreisspitze die Kosten für diesen Dienst in Höhe von 30,- Euro für eine halbe Stunde Dolmetscherleistung plus 50,- Euro für Service und Technik im Kreishaushalt für darstellbar?

*In der o.g. Richtlinie ist die Höhe der anzuerkennenden Kosten geregelt.*

6. Ist der Landrat bereit, diesen Dienst für Gehörlose bzw. schwerhörige Menschen auf die Tagesordnung der Bürgerdienstversammlung setzen, um ihn den Bürgermeistern und der Bürgermeisterin der Landkreiskommunen vorzustellen?

*Wir regen an das Thema bei der Kreisversammlung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister anzusprechen.*

**Beschluss zu TOP 37.**

Vorlage-Nr.: 1434-2018/DaDi

Aktenzeichen: 212-002

Betreff: **Wegfall der Beförderungskosten für den Schulweg gemäß § 161 Hessisches Schulgesetz (HSchG) z. B. in Otzberg aufgrund einer Neubewertung durch die Kreisverwaltung - Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

Vorbemerkung des Fragestellers:

Es gibt in der Kreisverwaltung eine Neubewertung der Übernahme der Fahrtkosten für Schulkinder gemäß § 161 Hessisches Schulgesetz (HSchG). Z. B. in Otzberg werden für einige Schülerinnen und Schüler ab dem Schuljahr 2018/19 die Beförderungskosten nicht mehr übernommen, denn diese Schülerinnen und Schüler aus Habitzheim könnten einen unbeleuchteten und unbefestigten Fußweg zur Otzbergschule in Lengfeld nehmen. Hiergegen regt sich starker Elternprotest.

1. Wann und durch wen wurde die Neubewertung der Beförderungskosten vorgenommen?

*Die hier betroffene Situation in Otzberg ist am 06.02.2018 durch den Fachbereich Schulservice entschieden worden.*

2. Welche Bemessungsgrundlage gilt für die Neubewertung?

*Es gibt keine separate „Bemessungsgrundlage für Neubewertung“ eines Schulweges. Rechtsgrundlage ist der § 161 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG). Grundsätzlich ist jeder Antrag als Einzelfallprüfung zu betrachten, sodass Prüfungen der vorliegenden Voraussetzungen fortlaufend stattfinden. Eine Gleichbehandlung im Unrecht ist nicht Bestandteil von Ermessensspielraum einer Behörde. Vielmehr wurde der konkrete Schulweg zwischen Habitzheim und der Otzbergschule vom zuständigen Polizeipräsidium Südhessen hinsichtlich einer besonderen Gefährdung bewertet und diese Bewertung in die Entscheidung einbezogen. Der Schulweg wurde polizeilich nicht als besonders gefährlich eingestuft. Der Begriff der besonderen Gefahr ist in der Kommentierung zu § 161 Hessisches Schulgesetz näher erläutert:*

*Der Entfernungsmaßstab kann nach Abs. 2 Satz 2 dann zurücktreten, wenn der Schulweg eine besondere Gefahr für die Sicherheit oder Gesundheit der Schülerinnen und Schüler bedeutet. Die allgemeinen Gefährdungen, die für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler mit dem Schulweg verbunden sind, wie die städtische Verkehrsgefährdung, Überquerung stark befahrener Straßen, Unterführungen, wenig genutzte **Wege im ländlichen Bereich, begründen keine Ausnahme**. Es müssen besondere Umstände hinzutreten, z. B. größere Strecken entlang stark frequentierter Straßen ohne getrennten Fußweg, Wege durch unübersichtliches oder unwegsames Gelände und dichten Wald (zu den Anforderungen s. VG Darmstadt, Urt. vom 16.8.2000 - 7 E 2095/98 - und VG Gießen, Urt. vom 17. 12.2001 - 3 E 2956/01); an einem Brennpunkt der Drogenszene entlang (OVG NRW, Beschl. vom 21.8.2000 - SPE n. F. 670 Nr. 71) oder nach den Umständen des Einzelfalls die Gefahr eines Sexualverbrechens (OVG NRW, Beschl. vom 15.9.1997 - SPE n. F. Nr. 69 - und VG Stade, Urt. vom 1. 10.2007 -, NVwZRR 2008 S. 398). Die gesetzliche Differenzierung zwischen Gefahr und besonderer Gefahr ist sachlich gerechtfertigt. Der Schulweg liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich der*

*Eltern. Sie müssen ihre Kinder, soweit es ihnen objektiv möglich ist, beaufsichtigen, sie auf Gefährdungen aufmerksam machen und zu verkehrsgerechtem Verhalten erziehen. Der Schulträger kann über Schulwegsicherung, insbesondere den Schülerlotsendienst, über Schulwegpläne und die Schule über die Verkehrserziehung die Eltern dabei unterstützen, aber nicht ihre Verantwortung übernehmen.*

*Der Begriff der besonderen Gefahr ist ein unbestimmter Rechtsbegriff, der dem Schulträger einen Beurteilungsspielraum gibt, der gerichtlich überprüfbar ist. Maßstab für die Feststellung der besonderen Gefährlichkeit sind nur die objektiven Gegebenheiten des Schulwegs, nicht subjektive Einschätzungen. Der Schulträger kann dazu auch sachverständige Gutachten der Polizei- und Verkehrsbehörden einholen. Auszugehen ist von der Verkehrstüchtigkeit der Schülerinnen und Schüler. Dies kann in einer Schule der Grund- und der Mittelstufe daher zu einer differenzierten Bewertung der Gefährlichkeit führen. Auch dann, wenn die Überprüfung des Schulträgers zu dem Ergebnis führt, dass eine besondere Gefahr gegeben ist, steht es in seinem Ermessen, ob er die Beförderung als notwendig anerkennt. Er muss die Gefährdung des Kindes mit seinen in der Regel fiskalischen Interessen abwägen (vgl. VG Wiesbaden, Ur. vom 4.3.1994 - VIII 2 E 413/91).*

3. Werden durch die Neubewertung Kosten eingespart? Wenn ja, wie viele?

*Es erfolgen für einige Adressen in Otzberg/Habitzheim ab dem Schuljahr 2018/2019 keine Erstattungen für Fahrtkosten zur schulformbezogenen Real- oder Hauptschule (5.-9. oder 10. Klasse). Es finden Einsparungen im Budget der Schülerbeförderung statt, insofern Schulkinder aus den genannten Schulformen in den betroffenen Habitzheimer Adressen wohnen. Im Schuljahr 2017/2018 wären 12 bis 15 Schulkinder betroffen gewesen. Dies entspricht einem Erstattungskostenaufwand im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) von ca. 4.380,00 € bis 5.475,00 € (bezogen auf das Schülerticket Hessen mit dem Preis von jährlich 365,00 €).*

4. Gibt es auch in anderen Kommunen den Wegfall der Beförderungskosten aufgrund der Neubewertung? Wenn ja, in welchen?

*Diese Entscheidung betrifft ausschließlich den Otzberger Ortsteil Habitzheim.*

5. Ist es den Schülerinnen und Schülern zumutbar (auch z. B. in der kalten/dunklen Jahreszeit) einen unbefestigten und unbeleuchteten Fußweg zwischen zwei Ortsteilen als Schulweg zu nutzen? Wenn ja, gibt es vergleichbare Fußwege in anderen Kommunen?

*Der Landkreis Darmstadt-Dieburg bewertet durch seinen Fachbereich Schulservice unbefestigte Gehwege als nicht geeignet für Schulwege, sofern bei nasser Witterung ein sicheres Gehen stark eingeschränkt erscheint. Der Beleuchtungszustand ist für die Eignung als Schulweg hingegen nicht ausschlaggebend. Ebenfalls ist nicht zu berücksichtigen, welche Kleidung der vorherrschenden Witterung angemessen ist. Hier (Otzberg/Habitzheim) betroffen ist allerdings kein unbefestigter Weg, sondern der befestigte Geh- und Radweg entlang der Kreisstraße K121.*

*Ähnliche Situationen bestehen zum Beispiel im Bereich Weiterstadt/Schneppenhausen und Weiterstadt/Gräfenhausen. Hier ist der Fußweg entlang der Kreisstraße K165 zwischen Schneppenhausen und Weiterstadt sowie zwischen Gräfenhausen und Erzhausen betroffen. Auch hier besteht für betroffene Schüler/innen kein Anspruch auf Übernahme der Schülerbeförderung, sofern die Kilometergrenze von 3 km nicht überschritten wird.*

**Beschluss zu TOP 38.**

Vorlage-Nr.: 1435-2018/DaDi

Aktenzeichen: 219-008

Betreff: **Einsatz sozialpädagogischer Fachkräfte an Schulen - Anfrage CDU**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der CDU:**

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die hessische Landesregierung hat einen Erlass bekannt gegeben, dass es ab 1. Februar 2018 an Grundschulen und ab 1. August 2018 an weiterführenden Schulen insgesamt 700 sozialpädagogische Fachkräfte an Schulen bezahlt.

1. Ist dem Kreisausschuss bekannt, ab wann das Land Hessen wie viele sozialpädagogische Fachkräfte an welchen Schulstandorten im Landkreis Darmstadt-Dieburg einsetzen wird?

*Die konkrete Verteilung der Ubus-Stellen **an den Grundschulen** in Lehrerstunden durch HKM und Staatl. Schulamt sieht nach unseren Informationen wie folgt aus:*

<b>Schule</b>		<b>Umfang in Lehrerstunden</b>
<i>Astrid-Lindgren-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>0,00</i>
<i>Modautalschule</i>	<i>Modautal</i>	<i>14,23</i>
<i>Lessingschule</i>	<i>Erzhausen</i>	<i>14,23</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>0,00</i>
<i>Schlossschule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>14,23</i>
<i>Carlo-Mierendorff-Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>0,00</i>
<i>Friedrich-Ebert-Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>14,23</i>
<i>Hähnleiner Schule</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>	<i>14,23</i>
<i>Hahner Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>0,00</i>
<i>Ludwig-Glock-Schule</i>	<i>Messel</i>	<i>14,23</i>
<i>Frankensteinschule</i>	<i>Mühlthal</i>	<i>7,11</i>
<i>Rehbergschule</i>	<i>Roßdorf</i>	<i>14,23</i>
<i>Wilhelm-Busch-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>7,11</i>
<i>Traisaer Schule</i>	<i>Mühlthal</i>	<i>14,23</i>
<i>Carl-Ulrich-Schule</i>	<i>Weiterstadt</i>	<i>14,23</i>
<i>Schule Im Kirchgarten</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>14,23</i>
<i>Markwaldschule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>7,11</i>
<i>Gutenbergschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>14,23</i>
<i>Marienschule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>14,23</i>
<i>Stephan-Gruber-Schule</i>	<i>Eppertshausen</i>	<i>14,23</i>
<i>Heuneburgschule</i>	<i>Fischbachtal</i>	<i>7,11</i>
<i>Hirschbachschule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>0,00</i>
<i>Haslochbergschule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>	<i>14,23</i>
<i>Ernst-Reuter-Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>14,23</i>
<i>Geiersbergschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>14,23</i>
<i>Wiebelsbacher Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>14,23</i>

<i>Friedensschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>0,00</i>
<i>Gundernhäuser Schule</i>	<i>Roßdorf</i>	<i>14,23</i>
<i>Bachwiesenschule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>14,23</i>
<i>Heubacher Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>0,00</i>
<i>Wendelinusschule Grundschule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>0,00</i>
<i>Geißbergsschule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>7,11</i>
<i>Lindenfeldschule</i>	<i>Schaafheim</i>	<i>7,11</i>
<i>Hasselbachschule</i>	<i>Otzberg</i>	<i>7,11</i>
<i>Otzbergsschule</i>	<i>Otzberg</i>	<i>7,11</i>
<i>Gersprenzschule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>14,23</i>
<i>Dilsbachschule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>0,00</i>
<i>Ueberauer Schule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>0,00</i>
<i>Eichwaldschule</i>	<i>Schaafheim</i>	<i>0,00</i>
<i>Grundschule im Grünen</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>14,23</i>
<i>Hans-Quick-Schule</i>	<i>Bickenbach</i>	<i>14,23</i>
<i>Eiche-Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>	<i>14,23</i>
<i>Wilhelm-Leuschner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>14,23</i>
<i>Tannenbergschule</i>	<i>Seeheim-Jugenheim</i>	<i>14,23</i>
<i>Schule am Pfaffenberg</i>	<i>Mühlthal</i>	<i>14,23</i>
<i>John-F.-Kennedy-Schule</i>	<i>Münster</i>	<i>28,45</i>
<i>Schillerschule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>14,23</i>
<i>Erich-Kästner-Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>0,00</i>
<i>Regenbogenschule</i>	<i>Münster</i>	<i>7,11</i>
<i>Schule am Hinkelstein</i>	<i>Alsbach-Hähnlein</i>	<i>0,00</i>
<i>Hans-Gustav-Röhr-Schule</i>	<i>Ober-Ramstadt</i>	<i>14,23</i>
<i>Goetheschule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>14,23</i>
<i>Schule im Angelgarten</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>7,11</i>
<i>Schuldorf Bergstraße</i>	<i>Seeheim-Jugenheim</i>	<i>14,23</i>

*(Quelle: staatl. Schulamt Darmstadt-Dieburg)*

*Die konkrete Verteilung der neuen Stellen **an den Sekundarstufen 1 Schulen** ist bisher noch nicht bekannt. Die Verteilung erfolgt wie an den Grundschulen über das Land Hessen und das Staatl. Schulamt. Es besteht zwischen den Vertreter\*Innen der Institutionen die einhellige Auffassung, dass die Verteilung der neuen Stellen unter Einbezug aller vorhandenen Ressourcen vorgenommen werden sollte.*

*Dazu wird durch das Jugendamt zeitnah eine stadt- und landkreisumfassende und institutionenübergreifende Arbeitsgruppe einberufen, die sich mit der Entwicklung gemeinsamer Leitlinien für multiprofessionelles Arbeiten in Schulen und im Sozialraum befasst. Denn Schulen sehen sich zukünftig weiter wachsenden Anforderungen gegenüber: Forderung der Eltern nach mehr Betreuung, Entwicklung von Ganztagschule, Inklusion, Verzahnung von formaler und informeller Bildung, uvm.*

*Das erfordert zunehmend die Zusammenarbeit vieler Akteure in Schule und im Sozialraum.*

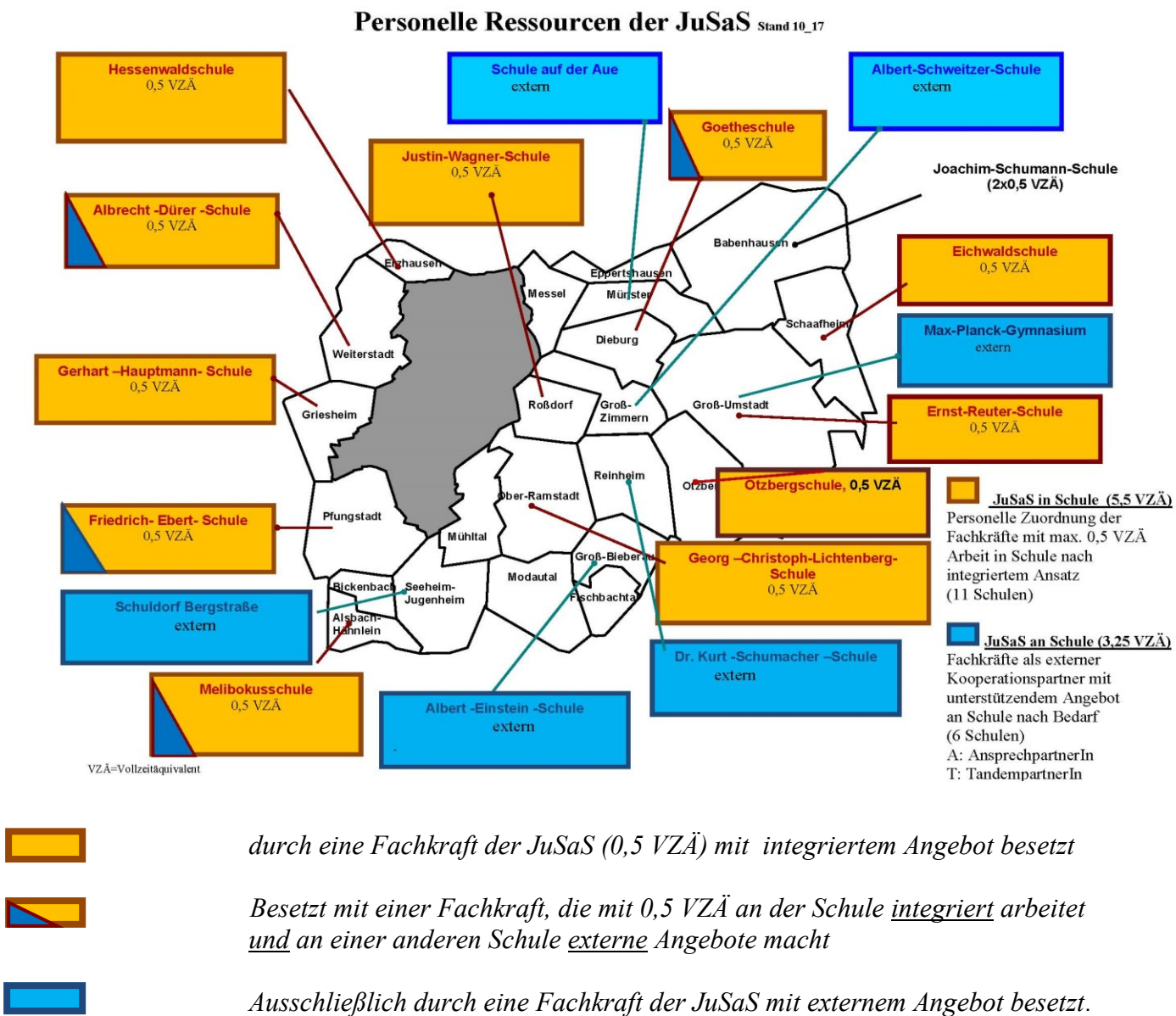
*Um die zusätzliche sozialpädagogische Ressource an Schule effektiv einzusetzen, Doppelstrukturen zu vermeiden und inhaltlich mit bereits bestehenden Konzepten vor Ort zu*

verknüpfen halten wir die Einordnung der Ressource in das Gesamtkonzept der lokalen Lern- und Bildungslandschaft für unabdingbar.

- Wir bitten um eine aktuelle Auflistung an welchen Schulen sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg mit welchem Personal-/Stundenumfang derzeit in der Jugendsozialarbeit an Schulen engagiert.

**Fachkräfte des Landkreises an den Sekundarstufe I Schulen:**

Wie in der der Vorlage 1190/2017 DaDi im GGSA und SKSA bereits beschrieben sind dies:



Schule	Ort	Stellenumfang der Jugendsozialarbeit des Landkreises an Schule in VZÄ
Hessenwaldschule	Weiterstadt	0,5
Albrecht Dürer Schule	Weiterstadt	0,5

<i>Gerhardt Hauptmann Schule</i>	<i>Griesheim</i>	<i>0,5</i>
<i>Friedrich Ebert Schule</i>	<i>Pfungstadt</i>	<i>0,5</i>
<i>Melibokusschule</i>	<i>Alsbach</i>	<i>0,5</i>
<i>Georg Christoph Lichtenberg Schule</i>	<i>Ober Ramstadt</i>	<i>0,5</i>
<i>Otzbergschule</i>	<i>Lengfeld</i>	<i>0,5</i>
<i>Ernst Reuter Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>0,5</i>
<i>Eichwaldschule</i>	<i>Schaafheim</i>	<i>0,5</i>
<i>Justin Wagner Schule</i>	<i>Roßdorf</i>	<i>0,5</i>
<i>Goethe Schule</i>	<i>Dieburg</i>	<i>0,5</i>
<i>Dr. Kurt Schumacher Schule</i>	<i>Reinheim</i>	<i>extern</i>
<i>Albert Einstein Schule</i>	<i>Groß-Bieberau</i>	<i>extern</i>
<i>Albert Schweitzer Schule</i>	<i>Groß-Zimmern</i>	<i>extern</i>
<i>Schuldorf Bergstrasse</i>	<i>Seeheim</i>	<i>extern</i>
<i>Max Planck Schule</i>	<i>Groß-Umstadt</i>	<i>extern</i>
<i>Schule auf der Aue</i>	<i>Münster</i>	<i>extern</i>
<i>Joachim Schumann Schule</i>	<i>Babenhausen</i>	<i>2x 0,5</i>

3. Hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg Erkenntnisse, an welchen Schulen die Städte und Gemeinden über die Angebote des Landes und Landkreises hinaus noch weitere Schulsozialarbeitsangebote finanziert? Wenn ja, bitten wir um eine Auflistung aus der hervorgeht, in welchem Maße sich die Kommunen an welchen Schulen engagieren.

***Sozialpädagogische Fachkräfte durch Ressource des Landes Hessen an Sekundarstufen I Schulen im Rahmen von Ganztagschule, sozialindizierter Zuweisung und 4 bzw. 5% Zuschlag (Zahlen des staatl.Schulamtes, 2017)***

<i>Personalbereichstext</i>	<i>Arbeitsstd pro Woche</i>	<i>Beschäftigungsgrad</i>
<i>Sch.a.d.Aue, Münster</i>	<i>40</i>	<i>100%</i>
<i>Melibokus, Alsbach</i>	<i>20</i>	<i>50%</i>
<i>Albrecht-Dürer, Weiterst.</i>	<i>20</i>	<i>50%</i>
<i>Gg.-Chr.-Lichtenberg, OR</i>	<i>9,5</i>	<i>23,75%</i>
<i>Goethe, DI</i>	<i>40</i>	<i>100%</i>
<i>Gerhart-Hauptmann, Grie</i>	<i>40</i>	<i>100%</i>
<i>Joachim Schumann, Bab</i>	<i>40</i>	<i>100%</i>

***Sozialpädagogische Fachkräfte der Kommunen, die an Schule eingesetzt sind***

*Im Moment liegen dazu noch keine Zahlen vor.*

**Beschluss zu TOP 39.**

Vorlage-Nr.: 1436-2018/DaDi

Aktenzeichen: 039-008

Betreff: **Schadensersatzklage - Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

Vorbemerkung des Fragestellers:

Der Presse war zu entnehmen, dass ein Investor der zwei Flüchtlingsunterkünfte für den Landkreis bauen und betreiben sollte den Landkreis Darmstadt-Dieburg auf einen zweistelligen Millionen Euro Betrag Schadensersatz verklagt hat. Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. Was ist das Klageziel des Klägers?

*Eine Klage liegt bisher nicht vor.*

2. Erachtet der Kreisausschuss die Forderungen des Klägers für gerechtfertigt? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum?

*Siehe Antwort Frage 1*

3. Gibt es weitere vergleichbar gelagerte Fälle in denen es schriftliche oder mündliche Zusagen seitens des Kreises gegenüber von Investoren gibt? Wenn ja, wie viele Fälle gibt es?

*Derzeit ist in einem Fall eine Klage beim Verwaltungsgericht anhängig. Darüber hinaus gab es einige Verhandlungen mit potentiellen Betreibern von Flüchtlingsunterkünften, bei denen es nicht zum Vertragsabschluss nebst anschließender Umsetzung gekommen ist. Die Gründe dafür sind vielfältig. Die lagen ab einem bestimmten Zeitpunkt auch in den sinkenden Flüchtlingszahlen, aber genauso oft darin, dass zwingende Vorgaben etwa im Baurecht einer Realisierung des Vorhabens dauerhaft im Wege standen.*

4. Sollte Frage 3. mit ja beantwortet worden sein, rechnet der Kreisausschuss mit weiteren Klagen?

*Hierzu kann keine belastbare Aussage getroffen werden.*

**Beschluss zu TOP 40.**

Vorlage-Nr.: 1422-2018/DaDi

Aktenzeichen: 419-014

Betreff: **Resolution für Erhöhung der Sozialleistungen - Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert die hessische Landesregierung auf, sich mit einer entsprechenden Bunderatsinitiative für Maßnahmen einzusetzen, die die finanziellen Rahmenbedingungen zur Erhöhungen der Sozialleistungen gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abg. Dr. Achilles (FDP) nimmt nicht an der Abstimmung teil.

**Beschluss zu TOP 41.**

Vorlage-Nr.: 1370-2018/DaDi

Aktenzeichen: 429-002

Betreff: **"Frühe Hilfen" im Landkreis Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

1. Das Förderprogramm des Landkreises Darmstadt-Dieburg „Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zu Familienzentren“ wird fortgeführt.
2. Weitere 6 Kindertagesstätten können sich in der Förderperiode 2019 - 2023 zu Familienzentren qualifizieren.
3. Die Vorbereitungen für ein zweites Förderprogramm (Überarbeitung des bisherigen Konzeptes, Finanzierungsplan, Antragsverfahren und Auswahl der beteiligten Kitas) sind vorzunehmen, sodass im Januar 2019 die Förderphase des zweiten Förderprogramms gestartet werden kann. Ab diesem Jahr ist für fünf Jahre ein jährliches Gesamtbudget in Höhe von 46.150,00 € bereitzustellen und zu etatisieren. Die Projektleitung obliegt der Fachstelle Frühe Hilfen.
4. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel durch den Kreistag auf dem Produkt 1.06.01.01.02 (Frühe Hilfen) und dem Sachkonten 6133000 (Aufwand für Honorarkräfte), 6861000 (Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit) und dem Sachkonto 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke)..

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.06.01.01.02

Investitionsmaßnahme: 2. Programm Kita's auf dem Weg zum Familienzentrum

<b>Aufwendungen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Sachkonto: 6133000	0,00 EUR	7.150,00 EUR	7.150,00 EUR
<b>Aufwendungen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Sachkonto: 6861000	0,00 EUR	3.000,00 EUR	3.000,00 EUR
<b>Aufwendungen</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Sachkonto: 7128000	0,00 EUR	36.000,00 EUR	36.000,00 EUR

Es handelt sich hierbei um ein neues Förderprogramm ab dem Jahr 2019.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 42.**

Vorlage-Nr.: 1463-2018/DaDi

Aktenzeichen: 031-031

Betreff: **Übernahme von Bürgschaften zur Erhaltung und Modernisierung von Hallen- und Freibädern im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Landratsvorlage**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg legt ein Bürgschaftsprogramm in Höhe von 20 Mio. Euro auf. Mit den über die Bürgschaft abgesicherten Darlehen sollen Vereine oder anderweitig privatrechtlich organisierte Vereinigungen in die Lage versetzt werden, Hallen- oder Freibäder zu erhalten, zu modernisieren oder ggf. ersatzweise neu zu bauen.
2. Die Bürgschaft wird mindestens an folgende Bedingungen geknüpft:
  - a. Die Bonitätsprüfung und Abwicklung der einzelnen Darlehensverträge obliegt den jeweiligen Geschäftsbanken.
  - b. Die verbürgten Darlehen sind zweckgebunden zu verwenden.
  - c. Die Bürgschaft erstreckt sich nur auf den Anteil des Darlehens, der ausschließlich auf die Finanzierung des reinen Schwimmbadbetriebs entfällt.
  - d. Antragsteller haben zum Nachweis einen Businessplan vorzulegen, aus dem mindestens der kostendeckende Betrieb des Hallen- oder Freibades hervorgeht.
3. Der Kreistag entscheidet in jedem Einzelfall über die Bürgschaft.
4. Voraussetzung für die Gewährung einer Bürgschaft ist die Einräumung eines Nutzungsvorrangs für den Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Sicherstellung des Schulschwimmens.
5. Ferner hat die Schuldnerin/der Schuldner alle zur Verfügung stehenden Förder- und Zuschussmöglichkeiten, z. B. eine Förderung im Rahmen des von der Hessischen Landesregierung geplanten Förderprogramms „SWIM“, zu nutzen und dies mit Antragstellung nachzuweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Vorsitzende Wucherpennig** schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**  
---

Darmstadt, den 16. Mai 2018

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig  
Dagmar Wucherpennig  
Vorsitzende

gez. Cornelia Schuster  
Cornelia Schuster  
Schriftführerin